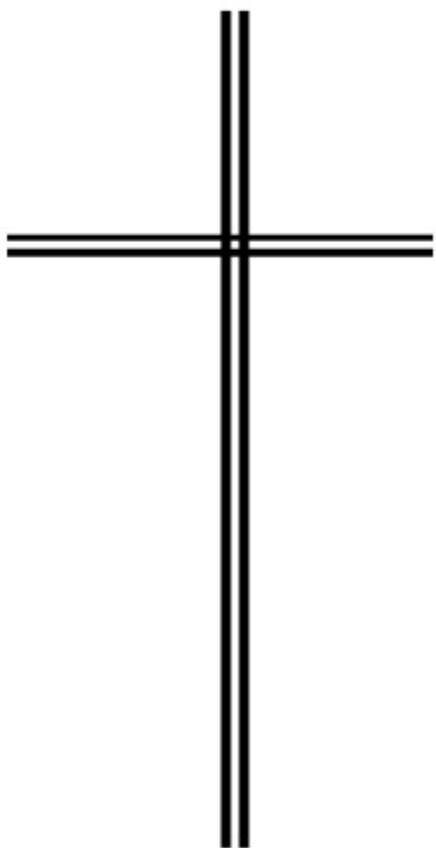




75 Jahre
Kreisschützenverband
Deister-Süntel-Calenberg e.V.
1951 - 2026

<i>I n h a l t</i>	<i>Seite</i>
<i>Totengedenken</i>	3
<i>Grußwort KSV – Wilfried Mundt</i>	4
<i>Grußwort NSSV – Stefan Kiesewetter</i>	5
<i>Kopie von der Originalschrift des Gründungsprotokolls</i>	6 - 8
<i>Abschrift der Gründungsversammlung</i>	9 - 10
<i>Chronik 1951 – 2026</i>	11 - 27
<i>Geschäftsführender Vorstand seit 1951</i>	28 - 30
<i>Organigramm aktueller Kreisvorstand</i>	31
<i>Kreiskönige seit 1951</i>	32 - 39
<i>Schützenverein Altenhagen I von 1905 e.V.</i>	40 - 41
<i>Schützenverein von 1907 Bad Münster e.V.</i>	42 - 44
<i>Schießsportverein Bad Münster von 1965 e.V.</i>	45 - 46
<i>Schützenverein Bakede von 1954 e.V.</i>	47 - 48
<i>Schützen-Club Egestorf / Süntel von 1968 e.V.</i>	49
<i>Schützenverein von 1907 Eimbeckhausen e.V.</i>	50 - 51
<i>Schießsportverein Bennigsen e.V.</i>	52
<i>Schützengilde Eldagsen von 1924 e.V.</i>	53 - 55
<i>Deister Schützen Corps Feggendorf von 1956 e.V.</i>	56 - 57
<i>Schützenverein Hachmühlen von 1954 e.V.</i>	58
<i>Schützenverein Hamelspringe von 1954 e.V.</i>	59 - 61
<i>Schießsportverein „Horrido“ Jeinsen von 1951 e.V.</i>	62 - 65
<i>Schützenverein Klein Süntel von 1952 e.V.</i>	64 - 66
<i>Schützengilde Lauenau von 1924 e.V.</i>	67 - 69
<i>Schützenverein „Horrido“ Meinsen von 1960 e.V.</i>	70 - 71
<i>Schützenverein Messenkamp von 1924 e.V.</i>	72 - 73
<i>Schützenverein Nettelrede e.V.</i>	74
<i>Schützenclub Pattensen von 1913 e.V.</i>	75
<i>Schützengilde Schmarrie von 1953 e.V.</i>	76 - 77
<i>KKSV „Ernst August“ Schulenburg-Calenberg von 1928 e.V.</i>	78
<i>Jagdklub Springe von 1954 e.V.</i>	79
<i>Schützengilde Springe von 1893 e.V.</i>	80
<i>Schützenverein Völksen von 1953 e.V.</i>	81 - 82
<i>Schießsportgemeinschaft Stadt Eldagsen</i>	83
<i>Schießsportgemeinschaft Wisent e.V.</i>	84
<i>VfV Concordia Alvesrode e.V.</i>	85 – 87
<i>Einladung „75 Jahre KSV Deister-Süntel-Calenberg“</i>	88



UNSEREN TOTEN ZUM GEDENKEN

In den vergangenen 25 Jahren haben wir Vereinsmitglieder und Freunde durch den Tod verloren.

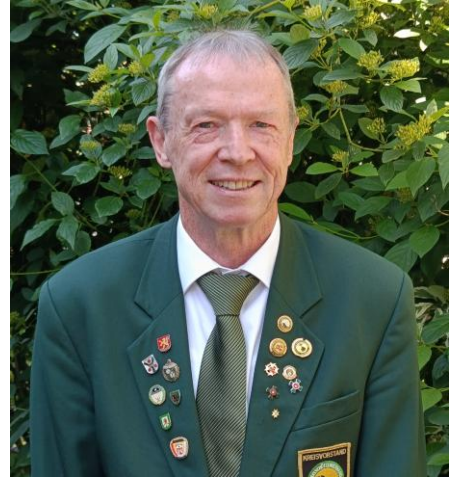
Wie danken ihnen an dieser Stelle nochmals für ihren selbstlosen Einsatz.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

*Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Viele bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in
unseren Herzen.*

Kreisschützenverband
„Deister-Süntel-Calenberg“ e.V.

Kreisschützenverband
Deister-Süntel-Calenberg e.V.
-Vorsitzender-
Wilfried Mundt



Grußwort

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
liebe Sport- und Bogenschützen,
sehr geehrte Gäste,

mit dieser digitalen Chronik lade ich Sie recht herzlich zu einer Zeitreise in die vergangenen 75 Jahre unseres Kreisschützenverbandes ein. Bereits zum 50-jährigen Jubiläum -im Jahre 2001- wurde ein Rückblick gefertigt, welcher als Basis in der vorliegenden Chronik lediglich übernommen worden ist. Die darauffolgenden 25 Jahre wurden nach bestem Wissen und Gewissen gefertigt.

Auch innerhalb der vergangenen 25 Jahre konnten sich zahlreiche Sportschützen und Sportschützinnen für Landes- und Deutsche Meisterschaften qualifizieren und hervorragende Ergebnisse erzielen. Einige dieser Schützen waren sogar international erfolgreich. Auf diese schießsportlichen Erfolge der Schützen wurde in diesem Rückblick grundsätzlich nicht eingegangen; um niemanden zu vergessen.

Mein herzlicher und aufrichtiger Dank zur Fertigung dieses sogenannten E-Papers geht an dieser Stelle an unseren IT-Verantwortlichen Udo Herrmann.

Ich möchte an dieser Stelle nicht vorgreifen, möchte aber meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass unser Verband in den derzeitigen Grenzen -trotz einer zwischenzeitlichen Gebietsreform- nach wie vor Bestand hat.

75 Jahre KSV Deister-Süntel-Calenberg e.V. wollen wir natürlich nicht einfach so verstreichen lassen. Kommen Sie und feiern Sie mit, wenn sich am

29. August 2026 um 18.15 Uhr

die Türen der **Veranstaltungshalle „Sägewerk“ in 31867 Lauenau, Am Markt** öffnen und zahlreiche Verbandsmitglieder dieses 75-jährige Jubiläum feiern werden (Einladung am Ende dieser Chronik).

Ich hoffe, an diesem Tag auch zahlreiche Gäste aus Sport, Politik und befreundeten Verbänden begrüßen zu dürfen.

Mit schießsportlichen Grüßen

Wilfried Mundt

Niedersächsischer Sportschützenverband e. V.



Grußwort

Der Kreisschützenverband Deister-Süntel-Calenberg kann in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern. Hierzu übermittle ich im Namen des Präsidiums und des Gesamtvorstandes des Niedersächsischen Sportschützenverbandes meine herzlichsten Glückwünsche.

Über mehr als sieben Jahrzehnte hat der Verband die Schützenschwester und Schützenbrüder in der Region rund um Lauenau geprägt und mit ihnen so manche Höhen und Tiefen durchlebt. Selbst empfindliche Rückschläge, wie die Corona-Pandemie oder der Ukraine-Krieg konnten die Begeisterung für den Schießsport nicht brechen.

Wir sind entschlossen, in ihrem Sinne weiterzuwirken. Echte Kameradschaft und Treue zur Schützensache, das Gefühl der Verbundenheit und nicht zuletzt der sportliche Ehrgeiz müssen erhalten bleiben, um damit dem heimatlichen Schützenbrauchtum und darüber hinaus dem Schießsport dienlich zu sein. Unsere vornehmste Aufgabe bleibt, unser Augenmerk besonders auf die Jugend zu richten, die einmal überzeugend dieses alte Schützenbrauchtum zu übernehmen hat.

Für mich ist dieses Jubiläum ein ganz Besonderes, da ich Lauenau über 20 Jahre meine Heimat nennen durfte und meine Söhne zwischen den Höhenzügen Deister und Süntel aufgewachsen sind. Umso mehr freute es mich, als ich vom Vorsitzenden Wilfried Mundt die Einladung ins Sägewerk erhielt und er mich um ein Grußwort bat.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten bieten Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, innezuhalten und die Verbundenheit mit dem Schützenwesen zu stärken. Allen Gästen und Beteiligten wünsche ich schöne und unvergessliche Stunden in festlicher Atmosphäre.

Hannover, im Mai 2026

A stylized handwritten signature in blue ink, likely belonging to the President of the Niedersächsischer Sportschützenverband e. V.

Präsident
des Niedersächsischen Sportschützenverbandes e. V.



Protokoll

von der Gründungsversammlung des Kreisverbandes Spinnige am 11.3.51

im Hotel Fröse, Spinnige, Kreis

Auf Einladung des 1. Vors. des L.K.S.V. Schülentöring, Adolf Thielmann, zur Gründungsversammlung des Kreisschützenverbandes Spinnige, waren leider, da noch nicht mehr bestehen, wenige Vereine erschienen.

Einladungen gingen an die Orte: Wulfingen, Pattensen, Fersen, Ellingen, Einbeckhausen, Rodensen-Halleröring, Bad Münder, Messenbäum, Fichtenhagen, Fildesrode, Bernigsen, Gestorf, Hilsede, Schülentöring sowie an Schützenverband (Herrn. Wüsthoff) im Kreissportbund.

Der Einladener u. Leiter der Versammlung Adolf Thielmann, Schülentöring eröffnete um 10.30 Uhr die Gründungsversammlung, er dankte den Vertretern der Vereine für ihr Erscheinen und begrüßte besonders als Vertreter des Schützenverbandes Niedersachsen den

1. Vors. Herrn. Wüsthoff, Lutter

2. Vors. Fritz Klebe, Hannover

Schriftführer Herrn. Bode, Hannover

und heisst alle herzlich willkommen. Thielmann erläutert kurz die Gründe und Vorteile einer Organisation im Kreise bzw. übergeordneten Verbänden, sowie über die Unfall- u. Haftpflichtversicherung des Verbandes. Er erteilt dann Herrn. Wüsthoff das Wort.

Schützenr. Wüsthoff spricht über den Schießsport als älteste Sportart, über den Verlauf der Gründungen nach dem Kreise, Übernahme der Kreise zum Gebrauch von Luftgewehren von den Schützenbundesleitern, Verbänden über Freigabe der Kleinkaliberwaffe, wobei der Verband sich dafür verbürgen will, dass dieselben nur für den Schießsport Benützung finden. Besonders ist aus der Thesprache hervorzuheben, dass einmal in Braunschweig und zum anderen in Bremen versucht wurde einen Verband der Schützen ins Leben zu rufen ohne das Vereine hinter den Gründern standen. Vor Hannover durch Wüsthoff wird demgegenüber angestrebt von unten bei den Vereinen über Kreis u. Bezirksverbände, durch die Vertreter den

Landesverband zu gründen. Dieses soll am kommenden Sonntag, den 12. 11. 52 in Pörmitz erfolgen. Wüsthoff nennt als Gesamtkosten für den Verein z. Zt. im Monat pro Mitglied - 18 DM, sowie die Unterhaltung aller Organisationen.

Schützenbruder Tschelmann dankt H. Wüsthoff für seine Führung. Hiernach gibt Herrn. Bode Erläuterungen zu der Haft- u. Unfallversicherung des Verbandes. Auch Vereinsvermögen u. Warte können versichert werden.

Schützenbruder Pätzsch, Wülffingen meldet sich zu Wort und bittet um nähere Erläuterungen über die Kosten des Vereins bei Eintritt in Kreis u. Landesverband u. vor allem ob alle Kosten selbst Versicherungen darin enthalten sind. Hiernauf gibt Wüsthoff die näheren Erläuterungen dazu und erklärt dass alles darin enthalten ist und bei wachsender Mitgliederzahl an eine Senkung der Beiträge gedacht ist, da dieser Betrag für 5000 Mitglieder errechnet ist.

Schützenbr. Tschelmann lässt nun darüber abstimmen ob alle Anwesenden mit der Gründung des Kreis-schützenverbandes einverstanden sind. Alle Anwesenden sind für die Gründung.

Hiernauf wird der als Gast geholtete Schützenveteran Marsch, Sproyng von Tschelmann, mit 80 Jahren ältester Anwesender zum Wahlleiter vorgeschlagen. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlag zu, worauf Marsch die Wahl vornahm.

Von allen Anwesenden wird einstimmig Schützenbr. Tschelmann, Schützenburg, als 1. Vors. vorgeschlagen und nach kurzen anerkennenden Worten durch den 1. Vors. des Landesverbandes Herrn. Wüsthoff einstimmig gewählt. Schützenbr. Tschelmann dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und verspricht, dass er alles tun wird um dem Kreisverband die Vorteile zu

verschaffen die ihm zustehenden und allen Vereinen mit Rat in Tat zur Seite zu stehen. Thelmann übernimmt die weitere Wahl des Vorstandes. Einstimmig vorgeschlagen u. gewählt werden zum

2. Vors. H. f. pletsch, Wülfringen

Schriftwart Fanz. Krone, Münder

Kassenwart Karl Schmidt,

Schreibwart H. Münder, Schützenburg

Der Vorstand wird auf 1 Jahr gewählt.

Thelmann gibt nun bekannt, dass er vor 3 Monaten schon den Antrag z. Abhaltung eines Kreisschützenfestes in Schützenburg beim Schützenverband beantragt habe. Dem Antrag Thelmann wird zugestimmt und das 1. Kreisschützenfest in Schützenburg 1951 abgehalten. Die anwesenden Vereine erklären sofort ihre Beteiligung an diesem Fest.

Auf Antrag von Bad. Münder, wird Bad. Münder für das Kreisschützenfest 1952 vorgewählt. Schützler Kar. Thelmann nimmt an der Landesverbandsfeier in Jemne am 18. 11. 51 teil. Da sich ein zweiter Vertreter nicht findet erklärt Thelmann sich bereit diesen aus dem Schützenburger Vorstand mit zu nehmen.

In der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit schließt Thelmann um 12.45 Uhr diese Gründungsversammlung.

Als Gründer des Kreisverbandes wird

Hedolf Thelmann, Schützenburg, genannt.

An der Gründungsversammlung waren Anwesend:

Krone, Klingenberg, Bültmeyer, Schmidt, Bad. Münder
Willner, Oppmann, Willner, pletsch, Wülfringen
Thelmann, Münder, Schützenburg

Hedolf Thelmann
1. Vorsitzender

Protokoll

von der Gründungsversammlung des Kreisverbandes Springe am 11.3.1951 im Hotel Friese, Springe/Deister

Auf Einladung des 1. Vorsitzenden des KKS SV Schulenburg, Adolf Abelman, zur Gründungsversammlung des Kreisschützenverbandes Springe, waren leider, da noch nicht mehr bestehen, wenige Vereine erschienen.

Einladungen gingen an die Orte: Wülfingen, Pattensen, Jeinsen, Eldagsen, Eimbeckhausen, Adensen-Hallerburg, Bad Münster, Messenkamp, Altenhagen I, Alvesrode, Bennigsen, Gestorf, Hülse, Schulenburg sowie an Schützenverband (Herrn Wüstehoff) und Kreissportbund.

Der Einlader und Leiter der Versammlung, Adolf Abelman, Schulenburg, eröffnete um 10:30 Uhr die Gründungsversammlung, er dankte den Vertretern der Vereine für ihr Erscheinen und begrüßte besonders als Vertreter des Schützenverbandes Niedersachsen den

1. Vorsitzenden, Herm. Wüstehoff, Letter;

2. Vorsitzender Fritz Klebe, Hannover;

Schriftführer Herm. Bode, Hannover

und heißt alle herzlich willkommen. Abelman erläutert kurz die Gründe und Vorteile einer Organisation im Kreise beziehungsweise übergeordneten Verbänden, sowie über die Unfall- und Haftpflichtversicherung des Verbandes. Er erteilt dann Herrn Wüstehoff das Wort.

Schützenbruder Wüstehoff spricht über den Schießsport als älteste Sportart, über den Verlauf der Gründungen nach dem Kriege, Übernahme der Lizenz zum Gebrauch von Luftgewehren von den Schießbudenhaltern, Verhandlungen über Freigabe der Kleinkaliberwaffe, wobei der Verband sich dafür verbürgen will, daß dieselben nur für den Schießsport Benutzung finden. Besonders ist aus der Ansprache hervorzuheben, dass einmal in Braunschweig und zum anderen in Bremen versucht wurde, einen Verband der Schützen ins Leben zu rufen, ohne das Vereine hinter den Gründern standen. Von Hannover durch Wüstehoff wird demgegenüber angestrebt, von unten bei den Vereinen über Kreis- und Bezirksverbände, durch die Vertreter den Landesverband zu gründen. Dieses soll am kommenden Sonntag, den 18. März 1951 in Peine erfolgen. Wüstehoff nennt als Gesamtkosten für den Verein zur Zeit im Monat pro Mitglied 18 Pfennig, sowie die Unterhaltung aller Organisationen.

Schützenbruder Abelman dankt H. Wüstehoff für seine Ausführungen. Hiernach gibt Herm. Bode Erläuterungen zu der Haft- und Unfallversicherung des Verbandes. Auch Vereinsvermögen und Werte können versichert werden.

Schützenbruder Pietsch, Wülfingen, meldet sich zu Wort und bittet um nähere Erläuterungen über die Kosten des Vereins bei Eintritt in Kreis- und Landesverband und vor allen Dingen, ob alle Kosten nebst Versicherungen darin enthalten sind. Hierauf gibt Wüstehoff die näheren Erläuterungen dazu und erklärt, daß alles darin enthalten ist und bei wachsender Mitgliederzahl an eine Senkung der Beiträge gedacht ist, da dieser Betrag für 5000 Mitglieder errechnet ist.

Schützenbruder Abelman läßt nun darüber abstimmen, ob alle Anwesenden mit der Gründung des Kreisschützenverbandes einverstanden sind. Alle Anwesenden sind für die Gründung. Hierauf wird der als Gast geholt Schützenveteran Marock, Springe, von Abelman mir 80 Jahren ältester Anwesender zum Wahlleiter vorgeschlagen. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlag zu, worauf Marock die Wahl vornahm.

Von allen Anwesenden wird einstimmig Schützenbruder Abelmann, Schulenburg, als 1. Vorsitzender vorgeschlagen und nach kurzen anerkennenden Worten durch den 1. Vorsitzenden des Landesverbandes, Herm. Wüstehoff, einstimmig gewählt. Schützenbruder Abelmann dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und verspricht, daß er alles tun wird, um dem Kreisverband die Vorteile zu verschaffen, die ihm zustehen und allen Vereinen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Abelmann übernimmt die weitere Wahl des Vorstandes. Einstimmig vorgeschlagen und gewählt wurden zum

2. Vorsitzenden H.-J Pietsch, Wülfigen

Schriftwart Aug. Krone, Münden

Kassenwart Karl Schmidt, Münden

Schießwart H. Mundt, Schulenburg

Der Vorstand wird auf ein Jahr gewählt.

Abelmann gibt nun bekannt, daß er vor drei Monaten schon den Antrag zur Abhaltung eines Kreisschützenfestes in Schulenburg beim Schützenverband beantragt habe. Dem Antrag Abelmann wird zugestimmt und das 1. Kreisschützenfest in Schulenburg 1951 abgehalten. Die anwesenden Vereine erklären sofort ihre Beteiligung an diesem Fest.

Auf Antrag von Bad Münden wird Bad Münden für das Kreisschützenfest 1952 vorgemerkt, Schützenbruder Abelmann nimmt an der Landesverbandstagung in Peine am 18. März 1951 teil. Da sich ein zweiter Vertreter nicht findet, erklärt Abelmann sich bereit, diesen aus dem Schulenburg Vorstand mitzunehmen.

In der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit schließt Abelmann um 12.45 Uhr diese Gründungsversammlung. Als Gründer des Kreisverbandes wird Adolf Abelmann, Schulenburg, genannt. Zu der Gründungsversammlung waren anwesend:

Krone, Klingenberg, Bültemeyer, Schmidt (alle Bad Münden), Willner, Oppermann, Willude, Pietsch (alle Wülfigen), Abelmann, Mund (beide Schulenburg).

Adolf Abelmann, 1. Vorsitzender



Gründungsversammlung des Kreis-Schützen-Verbandes am 11. März 1951 in Springe. Vordere Reihe: Schmidt, Krone, Bültemeyer, Marock, Abelmann, Wüstehoff; hintere Reihe: Klebe, Klingenberg, Willner, Willuda, Oppermann, Bode, Mund.

Kreisschützenverband Deister – Süntel – Calenberg

I. Die ersten 50 Jahre!

Als einer der ersten Kreisverbände des heutigen Niedersächsischen Sportschützenverbandes wurde am 11. März 1951 im Hotel „Friese“ in Springe der Kreisschützenverband Springe gegründet. Bei der Gründungsversammlung waren anwesend: Vom Landesverband, der 1. Vorsitzende Hermann Wüstehoff, Fritz Klebe (2. Vorsitzender) und Hermann Bode (Schriftführer). Aus dem Kreis Springe: August Krone, August Klingenberg, Fritz Bültemeyer und Karl Schmidt (Schützenverein Bad Münster 07), August Marock (Jägercorps Springe), Gerhard Willner, Erich Oppermann, Willuda und H.-J. Pietsch (SV Wülfigen), sowie Adolf Abelmann und Heinrich Mund (Kleinkaliber-Schießverein Schulenburg).

Zum Gründer des Kreisschützenverbandes wurde Adolf Abelmann benannt.

Zum 1. Vorsitzenden wurde A. Abelmann gewählt. H.-J. Pietsch wurde 2. Vorsitzender, Schriftwart: August Krone (SV Bad Münster 07), Kassenwart: Karl Schmidt (SV Bad Münster) und Schießwart: J. Mund (KKS SV Schulenburg).

Das erste Kreisschützenfest fand vom 17. - 18. August 1951 in Schulenburg statt.



1. Schützenfest des KKS SV „Ernst August“ nach Krieg und Wiedergründung mit Fahnenweihe, Juni 1951.

Die ersten Kreismeisterschaften wurden am 11.11.1951 in der Waldgaststätte „Marienberg“ durchgeführt.



*Bilder der ersten Kreismeisterschaft im Oktober 1951
(Waldgasthof Marienberg).*

Bei der ersten Delegiertenversammlung am 29.07.51 in Springe wurde für H. J. Pietsch, K. Kleuker (SV Jeinsen) zum 2. Vorsitzenden gewählt. Einen weiteren Wechsel im Vorstand gab es am 09.03.52. Neuer 2. Vorsitzender wurde A. Krone, Schriftwart: H. Mund, Kassenwarr: K. Kleuker, Schießwart: B. Beckmann (Springe) und Jugendschießwart: H. Strohmeyer (Bad Münster). Der KSV erhielt die Freigabe für das Schießen mit Kleinkaliberwaffen. Im November 1953 wurde das „Wisent-Schießen“ beschlossen, dazu wurde ein geschnitzter Wisent im Wert den DM 300,- beschafft. In der Zeit von 1951 bis 1954 wurden 20 Schützenvereine von A. Abelmann mitgegründet. Im März 1954 waren 26 Schützenvereine mit ca. 1000 Mitgliedern dem KSV Springe beigetreten.

Auf der Versammlung am 21.11.56 ehrte Abelman den Schützenbruder Heinrich Selle (SC Pattensen) für seinen 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Luftgewehrschießen. In einer außerordentlichen Delegiertenversammlung am **17. Juni 1954** im Gasthaus „Fiene“ in Springe wurde die Teilung des Kreisverbandes in den Kreisschützenverband „Deister – Süntel“ (Westkreis) und Kreisschützenverband Springe (Ostkreis) mit 37:20 Stimmen beschlossen.

Für den „Westkreis“ entschieden sich folgende Vereine: SV Bad Münster 07, SV Pohle, Hubertus Hülse, SV Kl. Süntel, SV Eimbeckhausen, Horrido Nienstadt, SG Springe, SV Altenhagen I, SV Messenkamp, SG Schmarrie, Horrido Hachmühlen-Neustadt, SG Eldagsen, SV Hamelspringe, SG Lauenau und der JKL Springe.

Für den „Ostkreis“: SV Wülfingen, SV Jeinsen, Hubertus Bennigsen, SC Pattensen, JC Springe und der KKS SV Schulenburg.

Die nicht anwesenden Vereine SG Schliekum, KKS SV Rössing und Edelweiß Gestorf verblieben im KSV Springe, der SV Völksen und der SV Bakede-Kessiehausen entschieden sich für den KSV „Deister-Süntel“.

Nach der Teilung wurden August Krone für den Westkreis und Adolf Abelman für den Ostkreis zu den 1. Vorsitzenden gewählt. Die Trennung dauerte bis zum 18. November 1959, als auf einer Delegiertentagung in Jeinsen beide Kreisverbände unter dem Namen Kreisschützenverband **„Deister-Süntel-Calenberg“** wieder zusammengefügt wurden.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Dr. Wilhelm Röcker (SV Völksen) gewählt.

2. Vorsitzender: Kurt Kleuker (SV Jeinsen)

Schriftführer: Friedrich Daeves (SV Bennigsen)

1. Schießwart: Bruno Faltinat (SV Pohle)

2. Schießwart: Gerhard Mensing (SV Altenhagen I)

3. Schießwart: Heinrich Schumacher (SV Altenhagen I)

Im Jahr 1955 wurde wieder ein Wettkampfprogramm geschaffen.

Vereins- und Kreismeisterschaften sowie Landes- und Deutsche Meisterschaften wurden zu einem festen Bestandteil der Schießwettbewerbe. Das Königsschießen fand vorher in den Vereinen statt.

Von 1955 – 1971 wurden die Rundenwettkämpfe / Luftgewehr um die **„Deisterhirsche“** durchgeführt. Die Leitung und Organisation dieses Schießens, an dem sich damals schon 124 Mannschaften beteiligten, übernahm Heinr. Schumacher.

Seit 47 Jahren wird im Kleinkaliber-Dreistellungskampf um den **„Kreiswisent“** geschossen.

In den 50 Jahren des Kreisverbandes qualifizierten sich zahlreiche Schützen für die Landes- und Deutschen Meisterschaften. Ihr Fleiß wurde mit 2. und 3. Plätzen belohnt.

In den Wettkämpfen des KSV wurde mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und dem Kleinkalibergewehr geschossen. Später folgten die Sportpistole und Großkaliberwaffen.

Seit 1966 wird ein Vergleichsschießen mit den Kreisverbänden Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Deister-Leine durchgeführt. Regelmäßig findet das Wilhelm-Röcker-Gedächtnisschießen statt. Auch die Jugendlichen beteiligen sich jährlich an einem Vergleichsschießen mit 8 Kreisverbänden. Im Jahr 1968 wird das **Kreiskönigsschießen** in 5 Klassen eingeführt. Die Proklamation der neuen Kreiskönige wird auf dem jährlich stattfindenden Kreisschützenfest durchgeführt.

Anfang 1972 wurde die **Schießsportgemeinschaft Springe** gegründet. Heute hat sie den Namen **Schießsportgemeinschaft Wisent**. Sie soll besonders der Förderung der Jugendarbeit dienen. Die besten Schützen bekommen so die Gelegenheit an Landes- und Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Immer wieder werden zum Teil gute Erfolge erzielt.

Das Schießen mit der Luft- und Sportpistole ist seit 1970 immer mehr gefördert worden. Die Schützenvereine SV Einbeckhausen, Edelweiß Gestorf, SG Springe und der KKS SV Schulenburg konnten auf Landesebene gute Plätze erringen.

1972 begann Günther Pansegrau den 1. Kreisrundenwettkampf (LG, LP, SpP, KK) nach Punktwertung vorzubereiten. Diese Wettkampfform wurde von den Schützen sehr gut angenommen. 1975/76 stieg die Zahl der Mannschaften von 112 auf 200. Im Jahr 1984 waren es schon über 300. Um **alle** Schützen in den Vereinen an den Wettkämpfen teilnehmen zu lassen, ist das AufLAGsschießen eingeführt worden. Mit großem Erfolg, besonders für die älteren Schützen in den Vereinen. Als Dr. Wilhelm Röcker im Jahre 1972 verstarb, wurde Peter Leiß (SV Völksen) zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. 1974 wurde, nach dem Rücktritt von Kurt Kleuker, Heinz Oetcke (SSV Bad Münden) neuer 2. Vorsitzender.

Auf dem Kreisschützentag 1977 wurde G. Pansegrau zum 1. Vorsitzenden des KSV gewählt.

Die Neuwahlen des Vorstandes am 16.03.1980:

1. Vorsitzender: Günter Pansegrau (DSC Feggenndorf)

2. Vorsitzender: Heinz Oetcke (SSV Bad Münden)

1. Schriftführer: Wilfried Koch (SV Bakede)

2. Schriftführer: Heidemarie Deiter (SV Bakede)

Kassenwart: Heinz Borchard (SV Nettelrede)

1. Sportleiter: Rolf Lederhaus (SG Springe)

2. Sportleiter und Referent KK: Lothar Feddersen (Hubertus Bennigsen)

1. Jugendleiter: Reinhard Fricke (Edelweiß Gestorf)

2. Jugendleiter: Werner Hirth (SV Hachmühlen)

1. Damenleiterin: Hiltrud Ackmann (SV Nettelrede)

2. Damenleiterin: Emmy Jeromin (SG Springe)

1. Referent/Auflage: Friedrich Müller (JC Springe)

2. Referent Auflage: Ernst Marock (JC Springe)

RWK-Leiter/LG: Peter Schmidt (DSC Feggenndorf)

Der Referent/Pistole und Vorderladerschießen wird vom Vorstand kommissarisch bestimmt.

Bei der Zahl der Mitglieder ist die „Schallgrenze 3000“ durchbrochen! Der aktuelle Stand beträgt 3063 Schützen, davon sind 111 Schüler im vergangenen Jahr als Zuwachs zu vermerken. Die schießsportliche Entwicklung wurde weiter vorangetrieben, so beschloss man die Reaktivierung der Schießsportgemeinschaft für Schüler, Jugend, Junioren und Damen. Eine Regionalliga für Damen-Freihand mit zunächst 12 Mannschaften wird eingeführt. Die Regionalliga für Pistolenschützen wird auf 24 Mannschaften erweitert. Nachdem bereits 1977 Erhard Hübner (JK Springe) Landesmeister mit der Luftpistole wurde, gab es 1982 den nächsten LM-Titel durch Carsten Spilker (JC Springe) in der LP-Schülerklasse und H.-J. Hellwig (SC Pattensen).

Bei den Kreisrundenwettkämpfen KK, LP oder bei den Wettkämpfen um den Wisent gehören die Mannschaften aus Eimbeckhausen, Springe, Pattensen und Bad Münster bis heute zu den erfolgreichsten. 255 Mannschaften nahmen an diesen Wettkämpfen teil. Im Jahr 1983 wurde Gunter Gerland (SV Eimbeckhausen) Deutscher Meister mit dem Steinschlossgewehr. Die Mannschaft aus Eimbeckhausen belegte den 2. Platz mit dem Perkussionsgewehr. 1984 gelang es G. Gerland wieder, Deutscher Meister zu werden, dieses Mal mit dem Perkussions-Gewehr.

Die Vorderlader-Schützen, die 1979 ihre erste Kreismeisterschaft durchführten, sollten zu den erfolgreichsten Schießsportlern unseres Kreisverbandes werden. Einige Jahre später gehörten die Mannschaften aus Eimbeckhausen, Schulenburg, Vorderlader Club Deister und Springe, bei den Landesmeisterschaften zu den Besten. 1984 errangen sie 27 Medaillen. Einen Wechsel im Vorstand gibt es 1982. Reinhard Fricke wird für den zurückgetretenen R. Lederhaus einstimmig zum Kreisschießsportleiter gewählt, 1. Schriftführer für W. Koch wird Harald Lindner (Schützenvereinigung Pohle) und Erika Fricke (Edelweiß Gestorf) übernimmt das Amt der Kreisjugendleiterin.

Edelweiß Gestorf beantragt 1983 eine Änderung des Kreiskönigsschießens. Der Vorkampf findet auf dem eigenen Schießstand statt, die Endausscheidung der besten 10 Schützen, wird auf einem neutralen Stand durchgeführt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für die weiblichen Mitglieder des KSV wird in diesem Jahr die **erste Damenabschlussfeier** veranstaltet.

Kerstin Fricke (Edelweiß Gestorf) wird 1985 den Delegierten des Kreisschützentages als neue Landes-Jugendsprecherin vorgestellt. Der Kreisverband hat zurzeit 3081 Mitglieder. Zu einer weiteren Veränderung im Kreisvorstand kommt es im Jahre 1986: Heidemarie Deiter (SV Bakede) wird 1. Schriftführerin, Rosemarie Dohmeyer (SV Hüpede-Oerie) 2. Schriftführerin, Ref./Pistole Fr. Wilkening (SV Eimbeckhausen) und Jürgen Hüper (JKL Springe) RWK-Leiter für Schüler, Jugend und Junioren.

Ab 1987 wird erstmals in der Altersklasse ein Kreiskönig und eine Kreiskönigin ermittelt.

Die Serie der guten Ergebnisse der Vorderladerschützen setzt sich fort, bei der LM 1986 gab es insgesamt 66 Starts. G. Gerland wird 1987 Deutscher Meister mit dem Steinschloßgewehr. Er schießt mit 99 Ringen Deutschen Rekord. Wilfried Kretschmer holt sich 1990 den 2. Platz bei der DM in den Disziplinen Perkussionsrevolver und Pistole.

An den Rundenwettkämpfen beteiligten sich 280 Mannschaften in allen Klassen, außerdem 52 Mannschaften in der Regionalliga „Deister-Weser“ und in der Landesliga des NSSV. Erstmals wird 1989 mit großer Beteiligung der Jugendbiathlon durchgeführt.

Im RWK 1990 mit der Luft- und Sportpistole gehören die Mannschaften von Eimbeckhausen und VL Deister zu den Besten. W. Kretschmer siegt im RWK Landesklasse-West.

Gute Freihandschützen stellen der SV Jeinsen und SC Pattensen. Luftpistole: KKSV Schulenburg und die SG Springe.

Am Kreisschützentag 1991 spricht der 2. Vorsitzende Heinrich Oetcke, anlässlich des 40-jährigen Bestehens einige Worte über die Geschichte des deutschen Schützenwesens und verliest die Chronik des KSV „Deister-Süntel-Calenberg.

Bei den Landesmeisterschaften gab es 107 Starts, davon 62 der Vorderlader. Der Medaillenspiegel der VL-Schützen mit 7 x Gold, 6 x Silber und 3 x Bronze zeigte wieder einmal, dass sie wie in den vergangenen Jahren zu den erfolgreichsten Teilnehmern der LM gehören.

Bei den Kreismeisterschaften wurden 860 Starts gemeldet.

Bei den Aufлагeschützen schießen zurzeit **ein Drittel** aller Aktiven des KSV.

Bei den Europameisterschaften der Vorderlader in Brescia/Italien gelang der „große Wurf“: Gunter Gerland wurde mit der Mannschaft Europameister mit dem Perkussionsgewehr (389 Ring), dazu noch den 2. Platz mit der Mannschaft mit dem Perkussionsrevolver (372 R.) und mit der gleichen Waffe holte er sich den EM-Titel in der Einzelwertung (97 R.). Die sehr guten Leistungen rundete Wilfried Kretschmer mit einem 3. Platz/Einzelwertung, mit der Perkussionspistole ab.

Ein weiterer Erfolg gelang bei den Deutschen Meisterschaften. Der SV Eimbeckhausen, mit den Schützen G. Gerland, H. Ruhe, R. Grams und Fr. Strüver, errang den 1. Platz mit 385 R.

Bei den internationalen Niederländischen Meisterschaften in Leusden, konnten sich wieder unsere VL-Schützen in die Siegerlisten eintragen, 1. Platz mit der Mannschaft/4 x Vetterli:

G. Gerland (100 R.) und W. Kretschmer (97 R.), 2. Pl./Mannschaft/4 x Miquelet: H. Lieker (77 R.) und G. Gerland (60 R.), 2. Pl./Mannschaft/4 x Mariette: W. Kretschmer (96 R.), 3. Pl. Mannschaft/4 x Kuchenreuter: G. Gerland (96 R.) und W. Kretschmer (92 R.).

Am 41. Kreisschützentag 1992 würdigt H. Oetcke die langjährige Tätigkeit der ausscheidenden Vorstandsmitglieder;

Von 1972 – 78 war G. Pansegrau 2. Schriftführer und ab 1978

1. Vorsitzender; Emmy Jachymek seit 1965 stellvertr. Damenleiterin; Hiltrud Ackmann seit 1962 Kreisdamenleiterin.

Alle drei werden zu Ehrenmitgliedern des Kreisvorstandes ernannt.

G. Pansegrau zum Ehrenvorsitzenden und H. Ackmann zur Ehren-damenleiterin.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wird Peter Leiß (SV Völksen) gewählt, des-weiteren werden einstimmig H. Deiter zur Schriftführerin, Maria Manthey (SV Altenhagen) zur Damenleiterin, Hella Steinig (SV Nettelrede) zur stellvertr. Damenleiterin, Fr. Schwarznecker zum Pressewart und Jürgen Meyer (SV Hachmühlen) zum stellvertr. Jugendleiter gewählt.

Mit Wirkung vom 15.10.1991 ist die neue Satzung des KSV in Kraft getreten. Auf dem Kreisschützentag vom 21.03.1993 wird die Kreisstandarte geweiht. Der 2. Vorsitzende H. Oetcke verliert eine Schrift von Prof. Dr. Horst Callies, zum Thema „Fahne und Fahnenweihe“. Die Schützenbrüder Herbert Gatzmeier (SV Eimbeckhausen) und Willi David (SV Völksen) werden als Standartenträger gewählt.

An den Kreismeisterschaften beteiligen sich über 900 Schützen, bei den Rundenwettkämpfen waren es 278 Mannschaften mitgegründet 834 Teilnehmern. Deutlich hervorgehoben werden die guten Leistungen der Sportpistolenschützen Sven Neumann, Wilfried Kretschmer und Herbert Günther.

Bei den Europameisterschaften der Vorderladerschützen in Bad Zell/Österreich wurde Gunter Gerland 3-facher Europameister in der Mannschaftswertung/Perkussionsrevolver, Luntenschlossmuskete und glatte Steinschlosspistole, mit der Mannschaft/Perkussionspistole holte er sich noch die Bronze-Medaille.

Bei den Deutschen Meisterschaften errang die Mannschaft in der Disziplin Perkussions-Dienstgewehr mit G. Gerland, F. Strüver, W. Kortebein und Hermann Ruhe einen hervorragenden 3. Platz mit 388 Ring. In der Einzelwertung wurde G. Gerland ebenfalls dritter in der Altersklasse mit 99 Ring.

Der Kreisschießsportleiter R. Fricke betont ausdrücklich, **1993 war das erfolgreichste Jahr** seit dem Bestehen des Kreisschützenverbandes.

Wilfried Kretschmer wird 1994 Weltmeister mit der Mannschaft in der Disziplin „Boutet“ und erreicht den 3. Platz mit der Mannschaft mit der „Peterlongo“. G. Gerland holt sich die Deutsche Meisterschaft mit der Steinschloßpistole (97 Ring), sowie einen 3. Platz mit dem Perkussions-gewehr (98 Ring).

Auf dem Kreisschützentag vom 10.03.1995 in Völksen gibt es einige Veränderungen im Vorstand. Nach 30 Jahren als Schatzmeister des KSV legt Heinz Borchard sein Amt nieder, zum Nachfolger wird Herbert Langwost (SV Völksen) gewählt.

Einstimmig bestätigt werden weitere Mitglieder des erweiterten Vorstandes: Wilfried Koch (SV Bakede) ist neuer Referent für Pistole- u.

Vorderladerschießen und Helmut Bieneck (SG Eldagsen) wird stellvertr. Schriftführer. Für seine lang jährige Tätigkeit erhält H. Borchard das silberne Ehrenkreuz des DSB.

Aus den Berichten der Schießsportleiter kann man eine hohe Beteiligung an den Wettkämpfen entnehmen; so sind bei den Kreismeisterschaften 900 Schützen gestartet, an den Rundenwettkämpfen waren 278 Mannschaften mit 834 Teilnehmern am Start. Die Pistolenschützen des JC Springe II und SSV Bad Münster steigen in die Regionalliga auf. Erwin Klammer belegt bei den Europameisterschaften der Vorderlader mit der Mannschaft den 3. Platz. Dem Kreisverband gehören 3595 Mitglieder an.

Im Jahre 1996 feiert die SSG Wisent ihr 25-jähriges Bestehen, mit zu den Gründern zählte der Schützenbruder Erich Rosenthal (SG Lauenau).

Jetzt sind Erika und Reinhard Fricke für die SSG Wisent verantwortlich. Als Anerkennung erhielten sie die Ehrenplakette des NSSV. Ute Nolte (SV Hüpede-Oerie) wird neue Damenleiterin, zu ihrer Stellvertreterin wird Renate Böning (SV Bennigsen) und zum Pressewart wird Helmut Bieneck gewählt. An den Kreismeisterschaften nahmen 920 Sportschützen teil, am RWK waren 276 Mannschaften am Start. Am Jugendbiathlon in Lauenau waren über 110 Teilnehmer am Start.

Bei den Weltmeisterschaften in Wedgnoek/England holte sich Wilfried Kretschmer den 2. Platz mit der Mannschaft in der Disziplin Boutet und Hermann Ruhe errang mit der SteinschlossMuskete einen hervorragenden 10. Platz. Die Niederländischen Meisterschaften waren für E. Klammer, G. Gerland, H. Ruhe und R. Grams sehr erfolgreich; insgesamt errangen sie 13 erste, 6 zweite und 6 dritte Plätze. Bei dem Länderkampf/Vorderlader zwischen Frankreich, Belgien und Deutschland holte E. Klammer als Mitglied der National Mannschaft zwei erste Plätze mit der Mannschaft und zwei erste Plätze in der Einzelwertung.

Am 46. Kreisschützentag 1997 wird bei der Totenehrung der verstorbene ehemalige Vorsitzende des KSV Günther Pansegrau mit einem Nachruf geehrt.

Bei den Kreismeisterschaften und Rundenwettkämpfen gab es wie in den Vorjahren eine gute Beteiligung. Wieder einmal machten mehrere Vorderladerschützen von sich reden, bei den Europameisterschaften in Leusden/Niederlande konnten sich Erwin Klammer und Wilfried Kretschmer mit 5 Gold- und einer Bronzemedaille „schmücken“. E. Klammer stellte mit dem Perkussions-Dienstgewehr mit 97 Ringen einen neuen Europarekord auf. Einen neuen Deutschen Rekord und den Meistertitel schaffte er mit der Steinschlosspistole mit 144 Ringen.

Am Kreisschützentag vom 21.03.99 teilt Erika Fricke in ihrem Jahresbericht mit, dass sie für das Amt der Kreisjugendleiterin nicht mehr kandidieren wird.

Für ihre langjährige Tätigkeit erhält sie das Ehrenkreuz in Bronze des DSB; auch Heinrich Oetke möchte seine Tätigkeit als 2. Vorsitzender abgeben. An den Kreismeisterschaften 1998 waren 998 Schützen am Start.

Bei den Landesverbands-Meisterschaften haben die Schützen des KSV 8 Gold-, 3 Silber- und 4 Bronzemedailles errungen.

Bei den Deutschen Meisterschaften holte sich G. Gerland eine Gold- und eine Silbermedaille, die Mannschaft des SV Eimbeckhausen erringt einen 2. Platz. Die Sportpistolen-Schützen des SSV Bad Münster belegen in der Regionalliga Nord den 2. Platz.

Der 48. Kreisschützentag 1999 stand ganz im Zeichen besonderer Ehrungen und Neuwahlen. Dem 1. Vorsitzenden Peter Leiß wurde die Bundesverdienstmedaille verliehen. Die Ehrung vollzieht der stellv. Landrat E. Wicke. Heinrich Oetke erhält das Ehrenkreuz in Silber des DSB. Als neuer 2. Vorsitzender wird Albert Rintelmann (SC Pattensen) gewählt, neuer Jugendleiter wird Manfred Pabst (KKS SV Schulenburg) und sein Stellvertreter ist Frank Modellmög (SV Bad Münster 07).

Der DSC Eldagsen und das JC Eldagsen sind aus dem Kreisverband ausgetreten und haben die Schießsportgemeinschaft Stadt Eldagsen von 1999 gegründet und bereits um Aufnahme in den Sportkreis Hannover-Land und den KSV „Deister-Süntel-Calenberg“ nachgesucht.

An den Kreismeisterschaften gab es, wie in den Jahren zuvor, eine sehr gute Beteiligung, so waren 1999 rund 950 Schützen am Start. An den Rundenwettkämpfen beteiligten sich 249 Mannschaften mit insgesamt 851 Sportschützen.

Bei den Landesmeisterschaften haben die Sportschützen des KSV 6 Gold-, 6 Silber- und 3 Bronzemedailles errungen.

Die Schützen der SSG Wisent erreichten mit vielen vorderen Plätzen ein gutes Ergebnis. Der Referent für die neu gegründete Disziplin Bogenschießen, Eberhard Behnke, berichtet schon über die ersten kleinen Erfolge des SV Bad Münster.

Bei den Europameisterschaften der Vorderladerschützen holte sich Wilfried Kretschmer den Titel mit der Steinschloßpistole (89 R.) und noch einmal mit der Mannschaft/LuntenschloßMuskete (385 R.). Erwin Klammer gelang bei den internationalen Meisterschaften in den Niederlanden mit je 97 Ringen in den Disziplinen Colt und Caminazzo die Einstellung des Weltrekordes.

Die Mitgliederstatistik zum 01. Januar 2000 sagt aus, dass dem KSV 3733 Mitglieder aus 30 Vereinen – einschl. der SSG Wisent – angehören, die alle dem Landessportbund gemeldet sind. Die SSC Stadt Eldagsen wird einstimmig in den Kreisverband aufgenommen.

In den vergangenen Jahren sind 360 Personen in Waffen- und Sachkunde ausgebildet worden.

Heidemarie Deiter hatte ihr Amt als Schriftführerin niedergelegt und erhielt für ihre 20-jährige Tätigkeit im Vorstand das silberne Ehrenkreuz des DSB, zu ihrer Nachfolgerin wurde Doris Spillner (SSV Bad Münster) gewählt.

Neue Damenleiterin wurde Renate Böning (SV Hachmühlen), als ihre Stellvertreterin wurde Sabine Starke (SV Klein Süntel) gewählt und zum Referenten Bodenschießen Eberhard Behnke (SV Bad Münster). Bei den Deutschen Meisterschaften errang G. Gerland den 1. Platz mit dem Perkussionsrevolver. H. Ruhe erreichte einen 4. Platz mit der Muskete. Schon zum zweiten Mal ist Erwin Klammer Weltmeister geworden. Bei der WM der Vorderlader in Adelaide/Australien gewann er in der Disziplin Minié Replika mit 96 Ringen den WM-Titel, dieses Ergebnis bedeutete gleichzeitig die Einstellung des Weltrekordes, dazu gewann er noch 3 Silbermedaillen in den Mannschaftswettbewerben. Auch in diesem Jahr beteiligten sich rund 1000 Sportschützen an den Rundenwettkämpfen und Kreismeisterschaften. Diesen Schützenschwestern und Schützenbrüdern gilt das Schlusswort dieser Chronik, mit Dank und Anerkennung für ihr hohes Engagement und oft sehr guten Ergebnissen bei diesen Wettkämpfen.

Helmut Bienek

II. Die Folgejahre von 2001 bis 2025!

Im Rahmen des Kreisschützentages am 11.03.**2001** hält Prof. Dr. Callies anlässlich des 50-jährigen Verbandsjubiläums die Festansprache. Der für Oktober geplante 1. Kreisschützenball musste aufgrund mangelnder Teilnehmeranmeldungen abgesagt werden.

Der Kreisschützentag **2002** findet erstmals und einmalig im Bürgerhaus Lauenau statt.

Im Rahmen dieses Kreisschützentages werden der SSV Bennigsen und der „Kurz- u. Langwaffen-Club“ Bad Münster als neue Vereine im Kreisschützenverband aufgenommen. Gerd Gehlen (JCo Springe) wird hier zum Pressewart gewählt.

Das Kreisschützenfest richtet der SV Klein Süntel aus.

Im Rahmen des Kreisschützentages **2003** scheidet Herbert Langwost (SV Völksen) als Kreisschatzmeister aus. Sein Nachfolger wird Dieter Kölle vom SV Bad Münster 07. Gastgeber des Kreisschützenfestes 2003 ist der KKS SV Schulenburg.

Gastgeber des Kreisschützenfestes **2004** ist der SV Bakede.

Alice Mathea (SV Nettelrede) wird **2005** kommissarisch als Kreisjugendleiterin eingesetzt und löst Manfred Pabst ab.

Das Kreisschützenfest findet in diesem Jahr beim SSV Bad Münster statt. Der Mitgliederbestand liegt derzeit bei 3790 Mitgliedern. Das Deister Schützen Corps Feggendorf ist **2006** Gastgeber des Kreisschützenfestes.

Im Jahre **2007** ist der SV Bad Münster 07 Ausrichter des Kreisschützenfestes.

Der 57. Kreisschützentag am 09. März **2008** war mit 184 Gästen und Delegierten nicht nur der meistbesuchte -vielleicht sogar der denkwürdigste- Kreisschützentag in der Geschichte des Verbandes. Peter Leiß trat nicht mehr als Vorsitzender zur Wahl an. Und so kamen zahlreiche Gäste aus Sport und Politik, um die Verdienste des ausscheidenden Kreisvorsitzenden zu würdigen und Peter Leiß in den „Schützenruhestand“ zu verabschieden. Anschließend wurde Peter Leiß zum Ehrenvorsitzenden des Verbandes ernannt.

Peter Schmidt (DSC Feggendorf) wurde aufgrund seiner rund 40-jährigen Tätigkeit als Kreisrundenwettkampfleiter zum Ehrenmitglied ernannt. Auch Willi David (SV Völkse) wurde für seine 15-jährige Tätigkeit als Kreisstandartenträger zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Rahmen der geheimen Wahl zum neuen Kreisvorsitzenden setzte sich Wilfried Mundt (DSC Feggendorf) gegen Andreas Vogel (SV Bad Münster 07) mit 72 zu 51 Stimmen durch.

Aufgrund dieses Ergebnisses und diverser Vorgänge im Vorfeld der Wahl zum Kreisvorsitzenden trat Albert Rintelmann (SC Pattensen) von seinem Amt des Stellvertretenden Kreisvorsitzenden zurück. Auch Reinhard Fricke (Kreisschießsportleiter), Erika Fricke (EDV-Referentin) und Manfred Pabst (Ausbilder) verweigerten eine Zusammenarbeit mit dem neuen Kreisvorsitzenden.

Lediglich Heidrun Kölle (SV Bad Münster 07) ließ sich zur neuen Schriftführerin des Kreisschützenverbandes wählen. Aufgrund vieler Vakanzen im Kreisvorstand wurde vereinbart, zu einem außerordentlichen Kreisschützentag im April einzuladen.

Zu diesem außerordentlichen Kreisschützentag lud Wilfried Mundt am 27. April 2008 in das Schützenhaus Klein Süntel ein. Dem Vorwurf von „angeblichen formellen Fehlern“ beim Wahlgang zum Kreisvorsitzenden entgegnete Wilfried Mundt, indem er sich nochmals und auch freiwillig zur Wahl stellte.

Nun war es Albert Rintelmann -der ehemalige Stellvertretende Kreisvorsitzende- der gegen Wilfried Mundt antrat. Wilfried Mundt setzte sich in dieser geheimen Stichwahl mit 99 Stimmen bei 134 Delegierten durch. Nach Bekanntwerden des Ergebnisses verließen Albert Rintelmann, Erika und Reinhard Fricke (SV Gestorf) sowie Manfred Pabst (SG Springe) die Versammlung, ohne jegliche Reaktion und Gratulation.

Im Rahmen weiterer Personalentscheidungen wurde Lothar Feddersen (Hubertus Bennigsen) zum Stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt. Kreisschießsportleiter wurde Erich Ziehlke (JCo Springe), EDV-Referent wurde Udo Herrmann (SSV Bennigsen).

Das Kreisschützenfest 2008 wurde vom JCo Springe ausgerichtet.

Der Kreisschützentag **2009** findet erstmals im „Sägewerk“ Lauenau statt. Auch in den Folgejahren wechseln sich die SG Lauenau und das DSC Feggendorf bei der Ausrichtung des Kreisschützentages im „Sägewerk“ ab. Die „Turbulenzen“ vom Kreisschützentag des Vorjahres sind gut überstanden, der Verband befindet sich wieder in ruhigem Fahrwasser. Ausrichter des Kreisschützenfestes 2009 ist der JKL Springe.

Im Jahre **2010** wird der SV Hüpede-Oerie aufgelöst. Ausrichter des Kreisschützenfestes ist der SSV Bad Münder.

Der Kreisschützenverband feiert am 17. September **2011** in Lauenau im „Sägewerk“ sein 60-jähriges Verbandsbestehen. Diese Festveranstaltung wurde von zahlreichen Vereinsmitgliedern aus allen Vereinen und zahlreichen Gästen besucht. Nach dem Einmarsch der Kreisstandarte und der Vereinsfahnen, nach dem kurzen Rückblick in die Verbandsgeschichte durch Peter Leiß und nach einigen Grußworten wurde mit rund 400 Teilnehmern bei Live-Musik kräftig gefeiert. Das Kreisschützenfest wird vom DSC Feggendorf ausgerichtet.

Im Rahmen des Kreisschützentages **2012** werden Gerd Gehlen als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Erich Ziehlke als Kreisschießsportleiter aus dem Kreisvorstand verabschiedet. Udo Herrmann (SSV Bennigsen) wird zum neuen Kreisschießsportleiter gewählt. Wilfried Koch (SV Bakede) wird nach 34-jähriger Arbeit im Kreisvorstand -zuletzt als Referent Pistole und Vorderlader- ebenfalls aus dem Kreisvorstand verabschiedet und zum Ehrenmitglied ernannt.

Das Kreisschützenfest wird vom SV „Edelweiß“ Gestorf ausgerichtet. Mit Udo Herrmann als Kreisschießsportleiter beginnt eine neue Ära im Schießsport. Im Laufe der folgenden Jahre werden Kreisrundenwettkämpfe und Kreismeisterschaften digitalisiert. Alljährlich werden die entsprechenden Ausschreibungen aktualisiert und ggf. auch im Sinne der Sportschützen angepasst.

Die Mitgliederzahl des Verbandes steht im Jahre **2013** bei 2929 und somit erstmals unter 3000 – dem Verband gehören 33 Mitgliedsvereine an. Karl-Fred Ensslen (SV Nettelrede) wird als Referent für Öffentlichkeitsarbeit aus dem Kreisvorstand verabschiedet.

Das Schießen um den „Bruno-Faltinat-Pokal“ wird eingestellt. Der Verband öffnet die Kreislundenwettkämpfe „Auflage“ für Mitglieder ab 21 Jahre.

Der SV Völksen richtet das Kreisschützenfest aus.

Der SC Bison Calenberg verlässt den Kreisschützenverband.

Die „Goldene Ehrennadel“ des Kreisschützenverbandes wird im Jahre **2014** eingeführt; diese Auszeichnung ist über der Kreisverdienstnadel angesiedelt. Die erste Auszeichnung dieser Art wird an den Ehrenvorsitzenden Peter Leiß verliehen.

Renate Böning (Kreisdamenleiterin / SSV Bennigsen) und Alice Mathea (Kreisjugendleiterin / SV Nettelrede) werden **2015** aus dem Kreisvorstand verabschiedet. Die Nachfolge von Renate Böning übernimmt Birgit Schomburg (SV Eimbeckhausen). Richard Pothmann (SV Völksen) übernimmt die Aufgabe des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit. Im Jahre **2015** findet sich zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte kein Ausrichter für ein Kreisschützenfest. Als Alternative findet am 18. Juli 2015 eine Kreiskönigsproklamation im „Sägewerk“ Lauenau statt. 270 Teilnehmer aus den Kreisschützenvereinen und zahlreiche Gäste konnten vom Kreisvorsitzenden Wilfried Mundt begrüßt werden. Die Veranstaltung stellte sich als „gelingen“ heraus, sollte aber nicht zur Regel werden. Margitta Günzel (JKL Springe) wird Landesalterskönigin. Der SV Horrido Nienstedt wird aufgelöst.

Das Kreisschützenfest **2016** findet beim DSC Feggendorf statt. Die Schützenvereine aus Gestorf und Pohle lösen sich auf.



Alljährlich wird beim Kreisschützentag der „Große Wisent“ vergeben, oftmals an den KKS SV Schulenburg – so auch 2016!

Beim Kreisschützentag **2017** wird Alice Mathea nach ihrem Rücktritt im Jahre 2015 erneut zur Kreisjugendleiterin gewählt. Das Kreisschützenfest 2017 richtet die SG Lauenau aus.

Im Jahre **2018** wird erstmals in der Verbandsgeschichte ein Schülerlichtpunktkönig ermittelt. Die dafür erforderliche Königskette wird vom Ehrenvorsitzenden Peter Leiß gestiftet und von ihm persönlich im Rahmen des Kreisschützenfestes in Feggendorf an Kilian Alexander Bennet (SV Bad Münster 07) überreicht.

Der SV „Hubertus“ Bennigsen wird aufgelöst.

Ab dem Jahre **2019** wird die Anzahl der Kreiskönige auf „fünf“ reduziert. Ab sofort werden nur noch der König, die Königin, der/die Jugendkönig/in, der/die Schülerkönig/in -Luftgewehr- und der/die Schülerkönig/in -Lichtpunkt- ermittelt. Die Juniorenklasse sowie die Senioren -männlich und weiblich- entfallen ab sofort.

Das Kreisschützenfest wird vom JKL Springe ausgerichtet.

Beim Kreisschützentag **2020** wird Sven Behrens (SG Eldagsen) zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

In der Folgezeit -in den Jahren **2020 / 2021**- finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Schützenfeste und Verbandsveranstaltungen statt, so dass z. B. die Kreiskönige 2019 erst im Jahre 2022 verabschiedet werden können. Der Schießsport -Meisterschaften, Kreisrundenwettkämpfe- kann zum großen Teil nicht durchgeführt werden.

Der Kreisschützentag 2021 konnte erst am 05. September 2021 stattfinden. Hier wurde Hans-Jürgen Maschke (SV Bakede) mit Wirkung zum 01.01.2022 zum Kreisschatzmeister gewählt.

Der SV Hattendorf hat den Verband verlassen.

Beim Kreisschützentag **2022** wird Dieter Kölle (SV Bad Münster 07) als Kreisschatzmeister aus dem Kreisvorstand verabschiedet. Dieter hat dieses Amt seit 2003 ausgeführt und wurde aufgrund dessen zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit dem Kreisschützentag **2023** erscheint das dafür erforderliche Berichtsheft nicht mehr als Papierformat, sondern in Form eines sogenannten E-Papers.

In den Jahren **2022/2023** fand die Kreiskönigsproklamation in Lauenau im „Sägewerk“ statt. Im jeweiligen Anschluss daran folgte ein zünftiger Ballabend.

Alice Mathea (SV Nettelrede) wird **2023** nach insgesamt 16-jähriger Tätigkeit als Kreisjugendleiterin aus dem Kreisvorstand verabschiedet. Sie wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

2023 wurde das Jägercorps Springe aufgelöst und aus dem Kreisschützenverband abgemeldet.

Die ersten Vereine beginnen mit der Einführung des Blasrohrsports; eine weitere Möglichkeit, um neue Mitglieder in den Vereinen zu gewinnen.

Im Rahmen des Kreisschützentages **2024** wurden Birgit Schomburg (Kreisdamenleiterin / SV Eimbeckhausen) und Ines Schwarze (Kreisjugendleiterin / JKL Springe) aus ihren Ämtern verabschiedet. Das Amt der Kreisdamenleiterin ist seitdem vakant und wird von der Stellvertreterin Ute Schepke (SC Egestorf/S.) ausgeführt. Die Jugendleitung wird von Sven Behrens (SG Eldagsen) übernommen.

Auch im Bereich der Ausbildung Schießsportleiter und Waffen- und Sachkunde gibt es große Vakanzen, so dass eine Ausbildung in diesen Bereichen derzeit nicht möglich ist.

Die Schützen feiern nach 5-jähriger Pause erstmals wieder ein Kreisschützenfest. Gastgeber ist der SV Bakede.

Nach 48 Jahren(!) ehrenamtlicher Tätigkeit im Kreisvorstand wurde Lothar Feddersen **2025** aus dem Kreisvorstand verabschiedet. Er war anfangs Übungsleiter, Stellvertretender Kreisschießsportleiter und Rundenwettkampfleiter KK. In der Zeit von 2008 bis 2025 war er Stellvertretender Kreisvorsitzender.



Er wurde im Rahmen des Kreisschützentages zum Ehrenmitglied ernannt.

Foto links: Lothar Feddersen wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Neue Stellvertretende Kreisvorsitzende wurde Marina Busse (SSV Bennigsen). Die Kreiskönigsproklamation 2025 erfolgte wieder in Lauenau im „Sägewerk“.

Rainer Rebeschke vom SV Bad Münster 07 wird 2025 Landesverbandsalterskönig.

III. 2026 – Die Gegenwart!

Größte Anerkennung gebührt unseren Sportschützen. Diese sind nach wie vor erfolgreich, auch überregional. Zahlreiche Landesmeistertitel konnten in den vergangenen Jahren errungen werden. Herzlichen Glückwunsch! Ein weiterer Dank geht an alle Ehrenamtlichen, die sich sowohl in den Vereinen als auch im Kreisvorstand engagieren und so unser Schützenwesen und unseren Schießsport aufrechterhalten.

Die traditionellen Veranstaltungen wie die Kreisdamenabschlussfeier und das Jugendabschlussschießen werden nach wie vor gepflegt. Die Kreisjugendleiter bieten der Kreisjugend alljährlich unterschiedliche Freizeitaktivitäten an.



Foto links: Die Kreisjugend unterwegs in den Heide-Park Soltau (2019).

Der Verband trifft sich regelmäßig zu Fachtagungen; der Kreisvorstand trifft sich in quartalsmäßigen Abständen.

Der Kreisschützentag -höchstes Organ des Verbandes- trifft sich alljährlich im März des Jahres.

Die Kreiskönige werden nach Möglichkeit in einem feierlichen Rahmen geehrt. In den Jahren, in denen es keinem Schützenverein gelingt, ein Kreisschützenfest auszurichten, werden die Kreiskönige sehr gerne im Rahmen einer Kreiskönigsfeier -zurzeit im „Sägewerk“ in Lauenau- geehrt. Der Kontakt zu den benachbarten und befreundeten Kreisschützenverbänden wird nach wie vor sehr gerne wahrgenommen.

In diesem 75-igsten Jubiläumsjahr beträgt der Mitgliederbestand des KSV Deister-Süntel-Calenberg e.V. zum 01.01.2026 insgesamt 2146 Mitglieder. Einige Schützenvereine wurden in den vergangenen Jahren aufgelöst; der Mitgliederbestand ist dementsprechend ebenfalls in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen.



Foto: Kreiskönige 2026 (v.l.n.r. Karsten Matuszak, Sinja Wendt, Kim Ritters, Lillyana Schließer u. Phil Hedwig - dahinter Wilfried Mundt)

Mit der Fertigung dieser Chronik erteilte den Kreisschützenverband die traurige Nachricht darüber, dass der Ehrenvorsitzende Peter Leiß am 13. Mai 2026 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Im Kreise zahlreicher Vereinsabordnungen und Vereinsfahrten haben wir am 19. Juni 2026 von ihm Abschied nehmen dürfen.

Peter Leiß' Bitte aus den Vorjahren: „Haltet an der Schützenkameradschaft fest“ werden wir versuchen, diese Bitte in seinem Sinne auch in den nächsten 25 Jahren fortzuführen.

Wilfried Mundt
-Vorsitzender-

Geschäftsführender Vorstand des Kreisschützenverbandes "Deister-Süntel-Calenberg e.V."

Jahr	Vorsitzender	stellvertretender Vorsitzender	Schriftführer	Schatzmeister	Kreisschießsportleiter	Kreisdamenleiterin	Kreisjugendleiter	Verantwortlicher für IT	Ref. für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
1951*	A. Abelmann KKSv Schulenburg	H.J. Fieisch SV Bad Münder 07	A. Krone SV Bad Münder 07	K. Schmidt SV Bad Münder 07	H. Mund KKSv Schulenburg				
29.07.1951	A. Abelmann	K. Kleuker SV Jeinsen	A. Krone	K. Schmidt	H. Mund				
1952	A. Abelmann	A. Krone	H. Mund	K. Kleuker SV Jeinsen	B. Beckmann JKL Springe		H. Strohmeier SV Bad Münder 07		
23.11.1952	A. Abelmann	A. Krone	H. Mund	K. Kleuker	Fr. Daevies SV Hubertus Bennigsen-L.		H. Strohmeier		
1953	A. Abelmann	A. Krone	H. Mund	K. Kleuker	Fr. Daevies		B. Faltinat SV Pohle		
23.08.1953	A. Abelmann	K. Krone	C. Maßmann KKSv Schulenburg	K. Kleuker	Fr. Daevies		B. Faltinat		
1954**	A. Krone SV Bad Münder 07	Fr. Volker SV Bad Münder 07	W.v. Hoersten SV Bad Münder 07	W. Bergmann SV Bad Münder 07	B. Beckmann		H. Köllner Einbeck's		
1955	A. Krone	Fr. Volker	W.v. Hoersten	W. Bergmann	G. Mensing SV Allenhagen I		H. Köllner		
1956	A. Krone	Fr. Volker	W.v. Hoersten	W. Bergmann	B. Faltinat		H. Schumacher SV Hadmühlen		
1957	A. Krone	Fr. Volker	W.v. Hoersten	W. Bergmann	B. Faltinat		H. Schumacher		
1958	A. Krone	E. Marquardt JKL Springe	W.v. Hoersten	W. Bergmann	B. Faltinat		H. Schumacher		
1959	A. Krone	E. Marquardt	Fr. Wiegrobe SV Bad Münder 07	W. Bergmann	B. Faltinat		H. Schumacher		
1959***	Dr. Röcker SV Volksen	K. Kleuker	Fr. Daevies	G. Hüper JC Springe	B. Faltinat		H. Lange SV Hubertus Bennigsen-L.		
1960	Dr. Röcker	A. Kleuker	Fr. Daevies	G. Hüper	B. Faltinat		H. Lange		
1961	Dr. Röcker	K. Kleuker	Fr. Daevies	G. Hüper	B. Faltinat		H. Lange		
1962	Dr. Röcker	K. Kleuker	Fr. Daevies	G. Hüper	B. Faltinat	A. Müller Springe	K.H. Wieker SV Hadmühlen		
1963	Dr. Röcker	K. Kleuker	Fr. Daevies	G. Hüper	B. Faltinat	M. Kiffer SG Lauenau	B. Oesten		
1964	Dr. Röcker	K. Kleuker	P. Leiß SV Volksen	G. Hüper	B. Faltinat	M. Kiffer	B. Oesten		
1966	Dr. Röcker	K. Kleuker	P. Leiß	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	E. Rosenthal SG Lauenau		
1967	Dr. Röcker	K. Kleuker	P. Leiß	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	E. Rosenthal		
1968	Dr. Röcker	K. Kleuker	P. Leiß	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	E. Rosenthal		
1969	Dr. Röcker	K. Kleuker	P. Leiß	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	E. Rosenthal		
1970	Dr. Röcker	K. Kleuker	P. Leiß	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	E. Rosenthal		
1971	Dr. Röcker	K. Kleuker	P. Leiß	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	E. Rosenthal		
1972	P. Leiß	K. Kleuker	Schwarznecker JKL Springe	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	E. Rosenthal		
1973	P. Leiß	K. Kleuker	Schwarznecker	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	E. Rosenthal		
1974	P. Leiß	K. Kleuker	Schwarznecker	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	R. Fricke Edelweiss Gestorf		
1975	P. Leiß	H. Oetcke SSV Bad Münder	Schwarznecker	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	R. Fricke		
1976	P. Leiß	H. Oetcke	Schwarznecker	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	R. Fricke		
1977	P. Leiß	H. Oetcke	Schwarznecker	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	R. Fricke		
1978	G. Pansegrau DSC Feggenndorf	H. Oetcke	Schwarznecker	H. Borchard	B. Faltinat	H. Ackmann	R. Fricke		

Geschäftsführender Vorstand des Kreisschützenverbandes "Deister-Süntel-Calenberg e.V."

Jahr	Vorsitzender	stellvertretender Vorsitzender	Schriftführer	Schatzmeister	Kreisschießsportleiter	Kreisdamenleiterin	Kreisjugendleiter	Verantwortlicher für IT	Ref. für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
1979	G. Pansegrau	H. Oetcke	Wilfr. Koch SV Bakede	H. Borchard	B. Fallinat	H. Ackmann	R. Fricke		
1980	G. Pansegrau	H. Oetcke	Wilfr. Koch	H. Borchard	R. Lederhaus SG Springe	H. Ackmann	R. Fricke		
1981	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Lindner SV Pohle	H. Borchard	R. Lederhaus	H. Ackmann	R. Fricke		
1982	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Lindner	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke SV Edelweiß Gastorf		
1983	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Lindner	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke		
1984	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Lindner	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke		
1985	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Lindner	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke		
1986	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Deller SV Bakede	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke		
1987	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Deller	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke		
1988	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Deller	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke		
1989	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Deller	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke		
1990	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Deller	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke		
1991	G. Pansegrau	H. Oetcke	H. Deller	H. Borchard	R. Fricke	H. Ackmann	E. Fricke		
1992	P. Leiß	H. Oetcke	H. Deller	H. Borchard	R. Fricke	M. Manthey SV Alleenhagen I	E. Fricke		
1993	P. Leiß	H. Oetcke	H. Deller	H. Borchard	R. Fricke	M. Manthey	E. Fricke		
1994	P. Leiß	H. Oetcke	H. Deller	H. Borchard	R. Fricke	M. Manthey	E. Fricke		
1995	P. Leiß	H. Oetcke	H. Deller	H. Langwost SV Volksen	R. Fricke	M. Manthey	E. Fricke		
1996	P. Leiß	H. Oetcke	H. Deller	H. Langwost	R. Fricke	U. Nolte SV Hübde-Oerle	E. Fricke		
1997	P. Leiß	H. Oetcke	H. Deller	H. Langwost	R. Fricke	U. Nolte	E. Fricke		
1998	P. Leiß	H. Oetcke	H. Deller	H. Langwost	R. Fricke	U. Nolte	E. Fricke		
2000	P. Leiß	A. Rintelmann SC Pattensen	H. Deller	H. Langwost	R. Fricke	U. Nolte	M. Pabst		
2001	P. Leiß	A. Rintelmann	Doris Spillner SSV Bad Münder	H. Langwost	R. Fricke	R. Böning SSV Bennigsen	M. Pabst		
2002	P. Leiß	A. Rintelmann	Doris Spillner	H. Langwost	R. Fricke	R. Böning	M. Pabst		G. Gehlen JC Springe
2003	P. Leiß	A. Rintelmann	Doris Spillner	D. Kölle SV Bad Münder 07	R. Fricke	R. Böning	M. Pabst		G. Gehlen
2004	P. Leiß	A. Rintelmann	Doris Spillner	D. Kölle	R. Fricke	R. Böning	M. Pabst		G. Gehlen
2005	P. Leiß	A. Rintelmann	Doris Spillner	D. Kölle	R. Fricke	R. Böning	A. Mathea SV Netelrede		G. Gehlen
2006	P. Leiß	A. Rintelmann	Doris Spillner	D. Kölle	R. Fricke	R. Böning	A. Mathea		G. Gehlen
2007	P. Leiß	A. Rintelmann	Doris Spillner	D. Kölle	R. Fricke	R. Böning	A. Mathea		G. Gehlen
2008	P. Leiß	A. Rintelmann	Doris Spillner	D. Kölle	R. Fricke	R. Böning	A. Mathea		G. Gehlen
2009	W. Mundt DSC Feigendorf	L. Feddersen SV Hubertus Bennigsen-L.	H. Kölle SV Bad Münder 07	D. Kölle	E. Ziehke JC Springe	R. Böning	A. Mathea	U. Hermann SSV Bennigsen	G. Gehlen
2010	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	E. Ziehke	R. Böning	A. Mathea	U. Hermann	G. Gehlen

Geschäftsführender Vorstand des Kreisschützenverbandes "Deister-Süntel-Calenberg e.V."

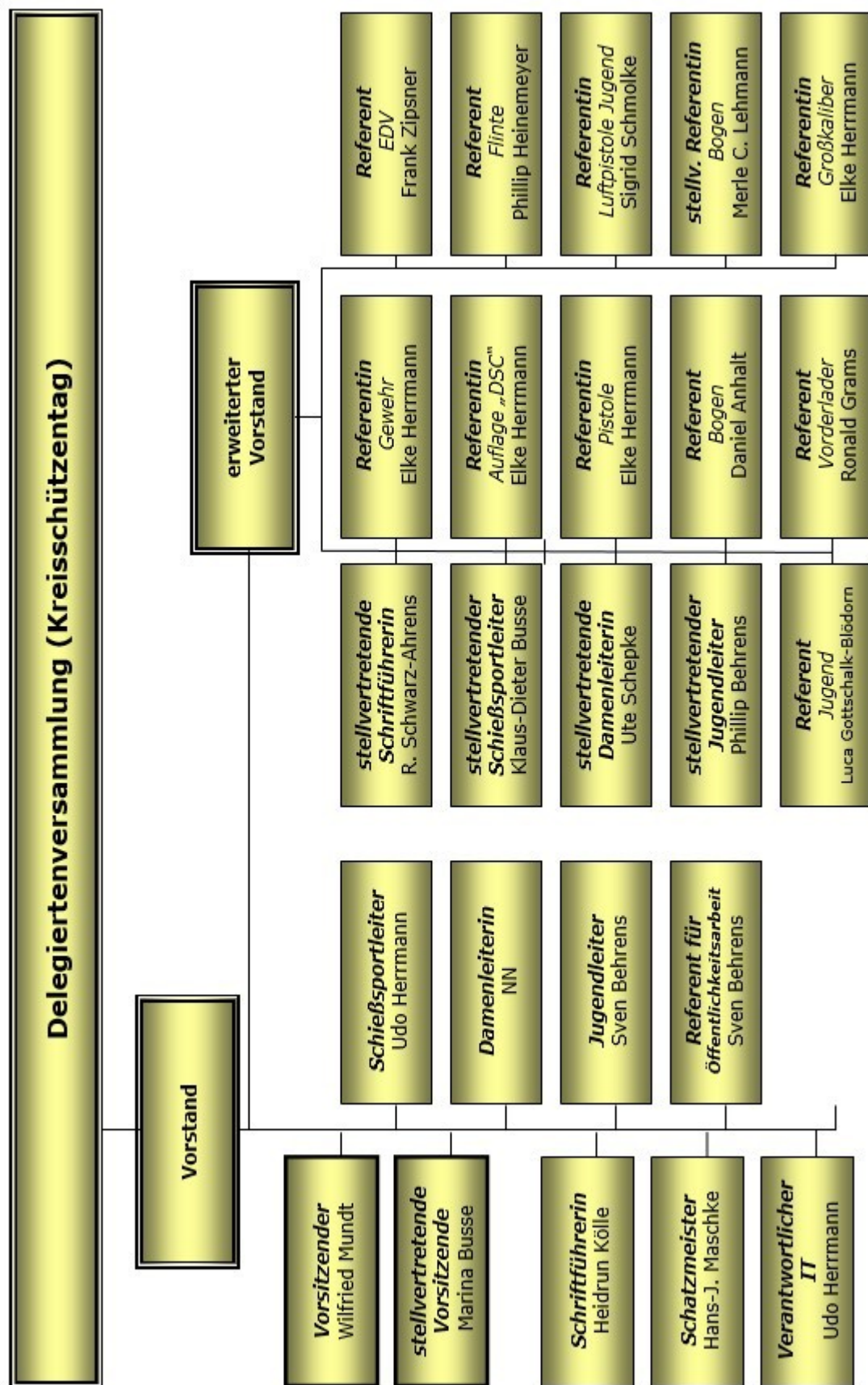
Jahr	Vorsitzender	stellvertretender Vorsitzender	Schritfführer	Schatzmeister	Kreisschießsportleiter	Kreisdamenleiterin	Kreisjugendleiter	Verantwortlicher für IT	Ref. für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
2011	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	E. Ziehlke	R. Böning	A. Mathea	U. Hermann	G. Gehlen
2012	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann SSV Bennigsen	R. Böning	A. Mathea	U. Hermann	
2013	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann	R. Böning	A. Mathea	U. Hermann	K.-F. Ensslen SV Netleiede
2014	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann	R. Böning	A. Mathea	U. Hermann	
2015	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann	B. Schomburg SV Elmbeckhausen		U. Hermann	R. Pothmann SV Völsken
2016	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann	B. Schomburg		U. Hermann	R. Pothmann
2017	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann	B. Schomburg	A. Mathea	U. Hermann	R. Pothmann
2018	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann	B. Schomburg	A. Mathea	U. Hermann	
2019	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann	B. Schomburg	A. Mathea	U. Hermann	
2020	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann	B. Schomburg	A. Mathea	U. Hermann	S. Behrens SG Elaggen
2021	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	D. Kölle	U. Hermann	B. Schomburg	A. Mathea	U. Hermann	S. Behrens
2022	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	H.-J. Maschke SV Bakede	U. Hermann	B. Schomburg	A. Mathea	U. Hermann	S. Behrens
2023	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	H.-J. Maschke	U. Hermann	B. Schomburg	I. Schwarze JKL Springe	U. Hermann	S. Behrens
2024	W. Mundt	L. Feddersen	H. Kölle	H.-J. Maschke	U. Hermann		S. Behrens SG Elaggen	U. Hermann	S. Behrens
2025	W. Mundt	M. Busse SSV Bennigsen	H. Kölle	H.-J. Maschke	U. Hermann		S. Behrens	U. Hermann	S. Behrens
2026	W. Mundt	M. Busse	H. Kölle	H.-J. Maschke	U. Hermann		S. Behrens	U. Hermann	S. Behrens

* Gründung des Kreisschützenverbandes Deister am 11.03.1951

** Trennung des Kreisverbandes in Ost- und Westkreis (KV Springe u. KV Deister Süntel)

*** Wiederausammenlegung Ost- u. Westkreis in den Kreisschützenverband „Deister-Süntel-Calenberg“ am 06.12.1959

Organigramm Kreisschützenverband „Deister-Süntel-Calenberg“ e.V. 04.07.2026



Kreiskönige und Kreisköniginnen von 1951 bis heute

Jahr	Kreiskönig	Verein
1966	Bernhard Irger	SV Völksen
1967	U. Much	SV Pohle
1968	R. Nordmeyer	SV Gestorf
1969	Theo Jainzyk	JK Springe
1970	Bernhard Irger	SV Völksen
1971	Ralf Lederhaus	SG Springe
1972	H. Bock	SV Völksen
1973	H. Okonek	SG Lauenau
1974	G. Sperling	SG Springe
1975	Wilfried Hauptmeyer	SSV Bad Münster
1976	Horst Mielenz	SG Eldagsen
1977	Horst Reinecke	SG Eldagsen
1978	Günter Langwost	SG Eldagsen
1979	Gustav Schweimler	JC Eldagsen
1980	Heinz Hoffmann	JC Eldagsen
1981	F. Hälbig	SSV Bad Münster
1982	Konrad Schäfer	JC Eldagsen
1983	H. - G. Schmidt	SV Bad Münster 07
1984	H. Grabowsky	SV Bad Münster 07
1985	K. Kühl	SG Lauenau
1986	Frank Modellmog	Bad Münster 07
1987	W. Rasche	SV Altenhagen I
1988	Horst Rasche	SSV Horrido Jeinsen
1989	Peter Drauschke	SG Eldagsen
1990	M. Burghard	SSV Horrido Jeinsen
1991	P. Merzel	SV Bakede
1992	Franz Hillebrand	SV Hachmühlen
1993	Hans-Herman Weber	JC Eldagsen
1994	Horst Kaiser	SG Eldagsen
1995	Horst Kaiser	SG Eldagsen
1996	Udo Herrmann	SV Bennigsen-L.
1997	Horst Kaiser	SG Eldagsen
1998	Horst Kaiser	SG Eldagsen
1999	Rolf Schütte	SV Völksen
2000	Rolf Schütte	SV Völksen
2001	Horst Wedekind	KKSV Schulenburg
2002	Rolf Scharnhorst	SSV Bennigsen
2003	Udo Herrmann	SSV Bennigsen
2004	Peter Drauschke	SG Eldagsen
2005	Friedrich Treger	SG Eldagsen
2018	Dietmar Pfingsten	SV Meinsen
2019	Thomas Trost	SV Bakede
2020	Corona	
2021	Corona	
2022	Franz Hillebrand	SV Hachmühlen
2023	Jose Oliva Molina	SV Völksen
2024	Jose Oliva Molina	SV Völksen
2025	Jörg Meyer	SV Völksen
2026	Karsten Matuszak	SV Völksen

Kreiskönige und Kreisköniginnen von 1951 bis heute

Jahr	Kreissenorenkönig	Verein
1968	Werner Eroms	JKL Springe
1969	Heinz Wichmann	SC Pattensen
1970	Werner Leichsenring	SV Völksen
1971	Kurt Flügge	SV Hachmühlen
1972	Karl Förster	SV Pohle
1973	Gerd Bruhne	Gilde Lauenau
1974	Gerd Bruhne	SG Lauenau
1975	Helmut Lange	SV Bennigsen-L.
1976	Karl-Heinz Stumpf	SG Springe
1977	Helmut Lange	SV Bennigsen-L.
1978	Werner Thiede	JC Springe
1979	Adolf Abelmann	KKSV Schulenburg
1980	Werner Sauer	SV Bad Münster 07
1981	Gerd Bruhne	SG Lauenau
1982	Margarete Falltinat	SV Pohle
1983	Werner Sauer	SV Bad Münster 07
1984	Fritz Anderten	SV Eimbeckhausen
1985	Dieter Schwieger	SG Eldagsen
1986	Ruth Hüper	JKL Springe
1987	Klaus Miehe	JKL Springe
1988	Siegfried Sohns	SV Altenhagen I
1989	Klaus Mertens	SV Eimbeckhausen
1990	Fritz M. Wilkening	SV Eimbeckhausen
1991	Wilfried Thormann	SV Hachmühlen
1992	Wilfried Thormann	SV Hachmühlen
1993	Horst Reinecke	SG Eldagsen
1994	Fritz Anderten	SV Eimbeckhausen
1995	Fritz Wilkening	SV Eimbeckhausen
1996	Horst Pegelow	SV Hachmühlen
1997	Peter Rohde	SV Hachmühlen
1998	Peter Merzel	SV Bakede
1999	Horst Hungerland	SV Nienstedt
2000	Horst Hungerland	SV Nienstedt
2001	Raimund Treder	SV Meinsen
2002	Raimund Treder	SV Meinsen
2003	Hans-Joachim Runde	SG Eldagsen
2004	Raimund Treder	SV Meinsen
2005	Raimund Treder	SV Meinsen
2018	Udo Herrmann	SSV Bennigsen

Kreiskönige und Kreisköniginnen von 1951 bis heute

Jahr	Kreiskönigin	Verein
1967	Hiltrud Ackmann	SV Nettelrede
1968	G. Langenheinecke	SV Gestorf
1969	Brigitte Bormann	SG Springe
1970	A. Stenzig	
1971	Elfriede Kleinke	SV Bennigsen-L.
1972	Karin Hölscher	SV Bennigsen-L.
1973	W. Schaukermäker	
1974	S. Kagemann	SC Egestorf
1975	Ruht Hüper	JC Springe
1976	Ruht Hüper	JC Springe
1977	Ruht Hüper	JC Springe
1978	Ruht Hüper	JC Springe
1979	Ruht Hüper	JC Springe
1980	R. Fuhrmann	Gestorf
1981	Ruht Hüper	JC Springe
1982	Ruht Hüper	JC Springe
1983	Gerda Marock	SG Springe
1984	Ute Eid	SSV Horrido Jeinsen
1985	H. Thormann	SV Hachmühlen
1986	H. Strohmann	SV Eimbeckhausen
1987	Sigrid Schmitt	SV Hachmühlen
1988	Ute Nolte	SV Hüpede-Oerie
1989	Margita Günzel	JKL Springe
1990	Liane Rudolph	SV Nettelrede
1991	Margita Günzel	JKL Springe
1992	Heike Mädge	DSC Eldagsen
1993	Ute Eid	SSV Jeinsen
1994	Elisabet Ziehlke	DSC Eldagsen
1995	Elisabet Ziehlke	DSC Eldagsen
1996	Ingrid Meuer	SV Bennigsen-Lüdersen
1997	Marlis Klingenberg	DSC Eldagsen
1998	Doris Roth	SV Nettelrede
1999	Sigrid Maurer	SV Meinsen
2000	Andrea Felske	SV Bennigsen-Lüdersen
2001	Anna Wegner	SC Pattensen
2002	Sigrid Maurer	SV Meinsen
2003	Claudia Heitmüller	SG Eldagsen
2004	Andrea Littig	JKL Springe
2005	Gerlinde Krüger	SG Eldagsen
2018	Marina Busse	SSV Bennigsen
2019	Birgit Schomburg	SV Eimbeckhausen
2020	Corona	
2021	Corona	
2022	Marina Busse	SSV Bennigsen
2023	Elke Leiser	SG Lauenau
2024	Doris Roth	SV Nettelrede
2025	Doris Roth	SV Nettelrede
2026	Kim Ritters	SG Schmarrie

Kreiskönige und Kreisköniginnen von 1951 bis heute

Jahr	Kreissenorenkönigin	Verein
1987	Margarete Sauer	SV Bad Munder 07
1988	Sigrid Klenke	SV Jeinsen
1989	Ute Nolte	SV Hüpede-Oerie
1990	Helga Schlimmermann	JKL Springe
1991	Monika Ertel	JKL Springe
1992	Gerda Makinowski	SG Springe
1993	Helga Schlimmermann	JKL Springe
1994	Helga Thormann	SV Hachmühlen
1995	Annelore Conen	SV Altenhagen I
1996	Ute Nolte	SV Hüpeder
1997	Eva Wille	SV Bennigsen-Lüdersen
1998	Ute Nolte	SV Hüpede-Oerie
1999	Hannelore Bischoff	SV Altenhagen I
2000	Ruth Stemmer	SV Hüpede-Oerie
2001	Rita Dierßen	SV Nettelrede
2002	Bärbel Jünke	SV Meinsen
2003	Marlis Tegtmeyer	SV Bennigsen-Lüdersen
2004	Barbara Pipial	SV Bad Munder 07
2005	Barbara Pipial	SV Bad Munder 07
2018	Elke Herrmann	SSV Bennigsen

Kreiskönige und Kreisköniginnen von 1951 bis heute

Jahr	Kreisjuniorenkönig/in	Verein
1968	Jochen Mankiewicz	SV Eimbeckhausen
1969	Jochen Mankiewicz	SV Eimbeckhausen
1970	Hnas Remmer	SV Völksen
1971	Manfred Radny	JC Springe
1972	Marius Albrecht	SV Völksen
1973	Horst Rasche	SV Gestorf
1974	Hartmut Kalz	SG Lauenau
1975	Karl-Friedrich Licht	SV Bad Münster 07
1976	Uwe Bruns	SG Lauenau
1977	Wolfgang Beckmann	SV Bad Münster 07
1978	Peter Drauschke	SG Eldagsen
1979	Hartmut Brandt	SV Völksen
1980	Ingo Willenbockel	SG Springe
1981	Heiko Wächter	SV Bad Münster 07
1982	Frank Modellmog	JC Eldagsen
1983	Anja Thiele	SV Gestorf
1984	Andrea Fricke	SC Pattensen
1985	Uwe Siede	JC Springe
1986	Kirsten Dolle	SV Eimbeckhausen
1987	Peter Bormann	SG Springe
1988	Heiko Hobein	SG Springe
1989	Bettina Neumann	DSC Feggendorf
1990	Henning Irion	SV Hachmühlen
1991	Torsten Kurz	SG Lauenau
1992	Markus Lampe	SSV Bad Münster
1993	Oliver Spöhr	SC Pattensen
1994	Markus Köhne	JKL Springe
1995	Alexander Strohmann	SV Eimbeckhausen
1996	Martin Nolte	SV Hüpede-Oerie
1997	Karin Völpel	JKL Springe
1998	Benjamin Mellen	JKL Springe
1999	Sandra Werhahn	SV Nettelrede
2000	Carlos Welisch	SG Lauenau
2001	Bianca Vahldiek	KKSV Schulenburg
2002	Daniel Radtke	SG Eldagsen
2003	Sabrina Teppe	SSG Eldagsen
2004	Alexander Kühnast	SC Pattensen
2005	Christina Dierßen	SV Nettelrede
2006	Friederike Bisterfeld	SV Hattendorf
2007	Claudia Howind	SSG Eldagsen
2008	Vanessa Dewor	JKL Springe
2009	Vanessa Dewor	JKL Springe
2010	Torben Holle	SV Eimbeckhausen
2011	Maik Streibel	SSV Bennigsen
2012	Jan Geisler	SV Eimbeckhausen
2013	Pascal Tatusch	KKSV Schulenburg
2014	Vanessa Jaskolski	SSV Bad Münster
2015	Daniel Heitmüller	KKSV Schulenburg
2016	Marina Busse	SSV Bennigsen
2017	Mareile Ziehke	JC Springe
2018	Luca Hennel	SV Bakede

Kreiskönige und Kreisköniginnen von 1951 bis heute

Jahr	Kreisjugendkönig/in	Verein
1968	Uwe Wittek	SG Lauenau
1969	Klaus Ewert	SV Hamelspringe
1970	Volkmar Glaubitz	JKL Springe
1971	Horst Rasche	SV Gestorf
1972	Wolfgang Schaumäker	SV Egestorf
1973	Harald Nauenburg	SV Hamelspringe
1974	Rolf Littig	JKL Springe
1975	Almut Leiß	SV Völksen
1976	Klaus Modrow	SV Völksen
1977	Michael Schmidt	SG Springe
1978	Heiko Wächter	SV Bad Münster 07
1979	Carola Kollath	SV Gestorf
1980	Frank Modellmog	JC Eldagsen
1981	Frank Modellmog	JC Eldagsen
1982	Carsten Hampe	SV Völksen
1983	Kay Platzeck	SV Völksen
1984	Carl Schulze	JC Springe
1985	Henning Hagemann	JC Eldagsen
1986	Andrea Littig	JKL Springe
1987	Andrea Littig	JKL Springe
1988	Boris Hoppe	SV Bennigsen-L.
1989	Tanja Stustrate	SV Bad Münster 07
1990	Timo Schäfer	JKL Springe
1991	Timo Schäfer	JKL Springe
1992	Markus Köhne	JKL Springe
1993	Henning Schmidt	SV Eimbeckhausen
1994	Alexander Strohmann	SV Eimbeckhausen
1995	Tobias Ewedemeyer	SSV Bad Münster
1996	Maik Swawoll	SV Klein Süntel
1997	Matthias Werhahn	SV Nettelrede
1998	Mirco Wiese	SG Lauenau
1999	Stepahn Herrmann	SV Bennigsen-Lüdersen
2000	Daniela Meuer	SV Bennigsen-Lüdersen
2001	Christina Dierßen	SV Nettelrede
2002	Marcel Wolters	SG Eldagsen
2003	Kristina Beck	SSV Bad Münster
2004	Marvin Lampe	DSC Feggendorf
2005	Nadin Stein	SSV Bad Münster
2006	Claudia Howind	SSG Eldagsen
2007	Torben Holle	SV Eimbeckhausen
2008	Eike Hoffe	SV Eimbeckhausen
2009	Antje Neumann	SV Eimbeckhausen
2010	Nils Wassermann	SSV Bad Münster
2011	Ole Hauk	SV Eimbeckhausen
2012	Nico Geisler	SV Eimbeckhausen
2013	Marina Busse	SSV Bennigsen
2014	Oliver Dölchner	DSC Feggendorf
2015	Mareile Ziehlke	JC Springe
2016	Maik Jordan	SV Hachmühlen
2017	Jan Kusibor	JC Springe
2018	Marvin Brinzei	JKL Springe
2019	Ilona Bült	SG Eldagsen
2020	Corona	
2021	Corona	
2022	Fenja Jordan	SV Hachmühlen
2023	Julian Jay Seffer	SG Lauenau
2024	Felix Söfjer	SV Bakede
2025	Janine Pape	SV Bakede
2026	Lillyana Schließer	KKSV Schulenburg

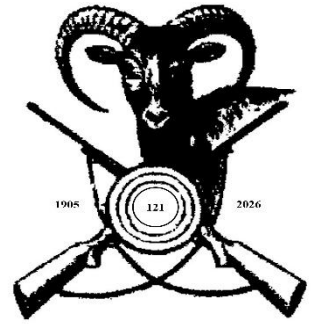
Kreiskönige und Kreisköniginnen von 1951 bis heute

Jahr	Kreisschülerkönig/in	Verein
1976	Carola Kollath	SV Gestorf
1977	Anja Thiele	SV Gestorf
1978	Andrea Fricke	SV Gestorf
1979	Frank Modellmog	JC Eldagsen
1980	Axel Ritz	SV Gestorf
1981	Christina Leiß	SV Völksen
1982	Helge Postler	SV Gestorf
1983	Jens Erbeck	SC Pattensen
1984	Kerstin Hake	SC Pattensen
1985	Sven Meyer	JC Eldagsen
1986	Svenja Heidrich	SV Gestorf
1987	Bianca Fieting	SV Völksen
1988	Alexandra Schmidt	SV Völksen
1989	Carsten Wanke	SV Hachmühlen
1990	Martin Loag	JKL Springe
1991	Alexander Schmidt	SV Eimbeckhausen
1992	Nicole Walter	SV Hachmühlen
1993	Peter Hillebrand	SV Hachmühlen
1994	Stefan Kühl	SG Lauenau
1995	Bastian Reichelt	SV Bakede
1996	Andreas Müller	JKL Springe
1997	Andreas Behrens	SV Völksen
1998	Michael Pfand	SV Völksen
1999	Katharina Licht	SV Bad Münster 07
2000	Oliver Pflaum	SV Nettelrede
2001	Alexander Burgdorf	SC Pattensen
2002	Jennifer Elgner	SV Nettelrede
2003	Martin Stein	SSV Bad Münster
2004	P. Rodenbeck-Dierßen	DSC Feggendorf
2005	Steffen Wulf	SSV Bennigsen
2006	Sina Dizkuhl	SV Nettelrede
2007	Tim Pischel	SV Nettelrede
2008	Dana Prekel	SV Hattendorf
2009	Robin Schwegendiek	SV Nettelrede
2010	Jan-Hendrik Berg	SG Lauenau
2011	Relana Sädler	SG Eldagsen
2012	Jonny Sädler	SG Eldagsen
2013	Chantal Bernhardt	SG Eldagsen
2014	Lukas Schmidt	KKSV Schulenburg
2015	Tamara Ziehlke	JC Springe
2016	Doreen Gier	JKL Springe
2017	Aleksander Schiefer	DSC Feggendorf
2018	Tamara Ziehlke	JC Springe
2019	Fenja Jordan	SV Hachmühlen
2020	Corona	
2021	Corona	
2022	Merve Jordan	SV Hachmühlen
2023	Laura Manthey	SV Altenhagen I
2024	Maximilian Wulfers	SV Altenhagen I
2025	Toja Marie Mathea	SV Bakede
2026	Sinja Wendt	SG Schmarrie

Kreiskönige und Kreisköniginnen von 1951 bis heute

Jahr	Kreislichtpunktkönig/in	Verein
2018	Kilian A. Bennett	SV Bad Münster 07
2019	Kilian A. Bennett	SV Bad Münster 07
2020	Corona	
2021	Corona	
2022	Marlene Werner	SV Bakede
2023	Lian Tadeo Bernsee	DSC Feggendorf
2024	Lena S. Buchberger	SV Nettelrede
2025	Sila Mohmmad	SV Nettelrede
2026	Phil Hedwig	DSC Feggendorf

Schützenverein zu Altenhagen I von 1905 e.V.



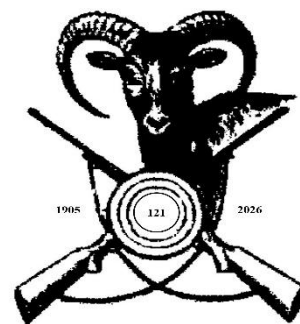
Die gemeinsame Freude am Schießsport und an froher kameradschaftlicher Gemeinschaft führte am 01. Mai 1905 16 Altenhäger Einwohner zur Gründung eines Schützenvereins zusammen.

Die alte Gründungssatzung ließ bereits klar erkennen, dass der schießsportliche Gedanke vorherrschte.

In gemeinsamer Arbeit wurde im "Sustraten Grund" ein Schießstand mit einer Anzeigerdeckung gebaut. Geschossen wurde mit dem Gewehr auf 100 m Entfernung. In den letzten Jahren vor dem 2. Weltkrieg war das Vereinsleben allerdings bereits eingeschränkt, während des 2. Weltkrieges ruhte es ganz. Unmittelbar nach dem Kriege war an eine Fortsetzung der Vereinstätigkeit nicht zu denken. Erst im Jahre 1954 fanden sich 20 Einwohner Altenhagens zusammen, die den Verein neu gründeten.

Von da an ging es mit dem Schützenverein stets bergauf. Neue Gewehre wurden angeschafft, und immer mehr Altenhäger Bürger traten dem Verein bei. In Spitzenzeiten bis zu 199 Mitglieder verzeichnete der Verein. In der alten Kiesgrube am Katzberg entstand Anfang der 60er Jahre ein KK-Stand und ein offener Luftgewehr Stand. Aus diesen Anfängen am Katzberg konnte 1975 das heutige Schützenhaus eingeweiht werden. In den 80er Jahren verfügte der Verein über 14 Mannschaften. Die erste Mannschaft schoss in der Landesliga. Doch mit der Jahrtausend-Wende kam auch die Wende im Vereinsleben. Die Alten wurden immer älter und die Jugend, auf Grund des steigenden Freizeitangebots, blieb aus. Folglich sank die Mitgliederzahl auf 50 Mitglieder.

Schützenverein zu Altenhagen I von 1905 e.V.



Als 1. Vorsitzender des Schützenvereins Altenhagen 1 möchte ich Ihnen unseren Verein auf dieser Seite gern vorstellen. Hier können Sie viel über das umfangreiche Angebot unserer Vereins Aktivitäten erfahren. Wir fühlen uns der 120-jährigen Tradition verpflichtet, bieten aber mit modernen Schießständen und professionellem Training auch versierten Sportschützen eine Heimat. Nach dem Motto „Die Jugend ist unsere Zukunft“ unterstützen wir tatkräftig unsere erfolgreiche Jugendabteilung. In unserem idyllisch gelegenen Schützenhaus am Katzberg sitzen wir nach Training und Wettkampf gern noch in geselliger Runde in unserem überdachten Außenbereich beisammen. Wir treffen uns jeden **Freitag ab 17:00 Uhr** und freuen uns auf Ihren Besuch!



Unsere Luftgewehr Halle

Hier kann auf 8 Ständen trainiert werden. Geschossen wird mit Luftgewehr und Luftpistole auf 10 m Entfernung.

Zusätzlich gibt es noch 2 Stände für das Lichtschießen. Dort trainieren die unter 12-jährigen Kids



Unser Bogensport Bereich

Hier kann auf 3 Bahnen trainiert werden. Geschossen wird auf 18 und auf 35 Meter. Diese Anlage ist erst seit 2026 in Betrieb und wird aktuell noch ausgebaut.

Daneben befindet sich der 50 m Kleinkaliber Stand. Ab 14 Jahre darf hier auf 3 KK Ständen mit Video Anzeige der Ziele geschossen werden.



Neu im Angebot sind 2 Bahnen für das Blasrohr Schießen. Hier kann auf 7 Meter mit einem 1,2m langen Blasrohr kräftig gepustet werden.



Seit über 20 Jahren fahren wir mit der Jugend jedes Jahr im Februar für drei Tage in den Harz.



119 Jahre

Schützenverein Bad Münster v. 1907

Eine Chronik in Schlaglichtern



Im Gründungsjahr 1907 war die Welt der Münsteraner noch klein – kein Auto, kein Radio, kein Fernsehen, und Urlaub kannte niemand. Aus dem damaligen Mündernschen Jagdfest und im Geist der Reihbürgererschaft wurde am **26. Juli 1907** der Schützenclub Münster ins Leben gerufen – mit 21 Gründungsmitgliedern, von denen keiner Soldat war: Ein bewusstes Zeichen, dass der Verein nie eine militärische Einrichtung sein wollte.

DIE ANFÄNGE

- | | |
|----------------|---|
| 1907 | Gründung des Schützenclubs Münster. Erster Vorsitzender wird Fritz Piepho. Zu den Gründern zählen u. a. Ernst Hobein, Heinrich Röhler, Friedrich „Walfisch“ Piepho, Fritz Holste, Heinrich Oltrogge und Carl Schmidt. Der erste Schießstand entsteht im Süntel (Eikenbergsbruch) – als Stand dient ein ausrangierter Großvieh-Eisenbahnwagen. Geschossen wird Großkaliber mit dem Wehrmannsgewehr 8,15×46R. Jahresbeitrag: drei Reichsmark. |
| 1910 | Verlegung des Schießstandes an den Eilenberg, auf dem Gelände von Fritz Koke. |
| 1914–18 | Während des Ersten Weltkriegs ruht der Schießbetrieb. Der Verein ist bis dahin auf 40 Mitglieder angewachsen. |
| 1919 | Schlachtermeister Karl Schmidt übernimmt den Vorsitz. |
| 1920 | Herr Hotzen stellt seine Sandkuhle auf Theensen unentgeltlich zur Verfügung. |
| 1925 | Bau einer neuen Schießhalle in der Sandkuhle – per Handschlag auf Lebenszeit zugesichert. |
| 1927 | Zeltfest in der Sandkuhle. Die noch heute erhaltene Vereinsfahne wird angeschafft. |
| 1930 | Beitritt zum Hannoverschen Schützenbund. |
| 1934 | Fritz Priesett wird 1. Vorsitzender, 1936 Kreisvorsitzender des neuen Kreisverbandes Springe. |
| 1941 | Nach dem Tod Priesetts übernimmt August Klingenberg den Vorsitz. |
| 1944 | Letztes Schießen vor Kriegsende. Bis 1950 ruht jeglicher Schießsport. |

NEUANFANG UND AUFBAU

- | | |
|-------------|--|
| 1951 | Luftgewehrschießen wird wieder erlaubt – zunächst im Gasthaus „Rahlmühle“. Klingenberg, Vereinswirt Ludwig Hagemann und Schriftführer August Krone vereinbaren |
|-------------|--|

- notariell mit Landwirt Fritz Heuer die Nutzung des Geländes an der Süntelstraße. Mit viel Fleiß entsteht dort ein neuer Schießstand.
- 1952** Erstes Schützenkönigschießen nach dem Krieg mit Kleinkaliber. In den Folgejahren wird mit Energie weiter ausgebaut.
- 1965** Eberhard Behnke und Willi Schwanz bauen die erste Jugendgruppe auf.
- 1966** August Klingenberg verstirbt. Erich Krohn übernimmt – verstirbt aber im selben Jahr. Der Erstbau wird aufgestockt, Ludwig Hagemann schenkt dem Verein den Schankraum.
- 1967** Heinrich Priesett wird 1. Vorsitzender. Gründung der Damenabteilung – ohne sie wäre der Verein heute nicht denkbar.
- 1972** In über 2.000 Stunden freiwilliger Arbeit entstehen ein neues Abschusshaus für Kleinkaliberschießen und ein Luftgewehrstand. Unermüdlich im Einsatz: Schützenbruder Gustav Rhein.
- 1977 & 1982** Süntelbegehungen zum 70. und 75. Vereinsbestehen mit jeweils rund 1.000 Bürgern und Gästen. Die alte Jagdfesttradition lebt auf.
- 1979** Fritz Heuer räumt dem Verein ein Erbbaurecht auf dem Schießstandgelände ein.
- 1983** Aus eigener Kraft erwirbt der Verein das Grundstück.
- 1985** Erstes Bürgerkönigschießen gemeinsam mit dem Schießsportverein – wird bis heute jährlich durchgeführt.
- 1986** Pflanzung einer Süntelbuche auf dem Freigelände – heute schon gut erkennbar.

DIE JÜNGERE GESCHICHTE

- 1991** Kanalanschluss in Eigenarbeit. Heinrich Priesett übergibt nach 25 Jahren den Vorsitz; Karl Henke wird 2. Vorsitzender. Patenschaft mit dem Großkaliber-Schützenklub Bad Saarow – viele Freundschaften bestehen bis heute.
- 1992** Legendäres Scheunenfest: Karl Henke löst seine Wette ein und stiftet seinen letzten Bullen. Der Erlös finanziert die Toilettenrenovierung.
- 1996** Einführung des Bogensports. Treibende Kraft: Eberhard Behnke. Schnell steigt die Mitgliederzahl, erste Erfolge stellen sich ein.
- 1997** Erwerb von 3.500 m² Grundstück von Heidi Brock. Feier zum 90. Geburtstag auf dem Schießstand.
- 1999–2001** Bauplanung und Errichtung des Verbindungsbaus zwischen den beiden Vereinsgebäuden – die Pläne stammen von Schriftführer und Bauingenieur Hans-Hermann Peters. Baubeginn 6. Juni 2000, Richtfest 8. September, Einweihung am 11. März 2001. Platz für über 100 Personen, Gymnastik, Versammlungen und vorschriftsmäßige Waffenkammer.
- 2003** Die „Blaue Halle“ wird kostenlos für das Bogen-Wintertraining bereitgestellt.
- 2006/07** Jubiläumsjahr: Sondervorstellung „Wiener Blut“ im Martin-Schmidt-Saal (Nov. 2006), Jubiläumsschützenball im Rohmelbad (Jan. 2007), Grenzbeziehung im Mai – und vom 6.–9. Juli die große 100-Jahr-Feier mit Kreisschützenfest.
- 2008–10** Schwierige Jahre: Querelen in der Bogensparte führen zu Austritten. 2010 beruhigt sich die Lage – der seither weitgehend unveränderte Vorstand stabilisiert den Verein.
- 2009** Die Big Band zieht als Untermieterin ein – eine echte Bereicherung.
- 2010** Neue Meyton-Luftgewehranlage mit 6 Ständen – Grundlage für viele spätere sportliche Erfolge.
- 2014** Bauliche Sicherung des KK-Standes mit einer 50 m langen Betonmauer. Auf dem Bogengelände entsteht der erste Feldarmbruststand des Landkreises.

- 2018** | 111. Geburtstag im festlichen Rahmen. Größter sportlicher Erfolg der Vereinsgeschichte: Die 1. Mannschaft steigt im Luftgewehr Auflage in die Verbandsliga Niedersachsens auf (Sigrid und Karl-Friedrich Licht, Frank Modellmog, Dieter und Heidrun Kölle, Oswald Kramb, Hans Günther Schmidt, Rainer Rebeschke). Dank der Aktion „Viele schaffen mehr“ einer heimischen Bank ist im Oktober das Geld für eine neue KK-Anlage zusammen.
- 2019** | Stolze Inbetriebnahme der neuen KK-Anlage; das Dach des Altbaus wird saniert.
- 2020** | Corona-Pandemie – Sport und Vereinsleben kommen zum Erliegen. Einige wenige unermüdliche Mitglieder halten Heim und Gelände in Schuss.
- 2021–25** | Umfangreiche Investitionen: Sanierung des Vereinsheims, Upgrade der kompletten Meyton-Anlage auf neuesten Stand. Im April 2025 erfolgt die Regelüberprüfung, alle Mängel sind bis Oktober 2025 beseitigt und vom Landkreis abgenommen. Neue bleifreie Geschosßfänge werden montiert.
- 2025** | Mehrere Landesmeistertitel. Die Sportschützen schießen weiter in den höchsten Wettkampfklassen. Die neue Abteilung Blasrohrsport ist aktiv und erfolgreich – mit gutem Nachwuchszulauf.

UND WEITER GEHT ES ...

Mit zahlreichen Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit wird heute für den Verein geworben. Sportliches Schießen und Tradition unter einen Hut zu bringen – das war und bleibt der Schlüssel zum Erfolg. So geht die Geschichte des Schützenvereins Bad Münster v. 1907 immer weiter. Und das hoffentlich noch ganz lange!



Ihr Schützenverein in der Stadt Bad Münster

Schießsport · Bogensport · Blasrohrsport · Tradition seit 1907



50 Jahre Schießsport-Verein Bad Münster
von 1965 e. V.
www.ssv-bad-muender.de



Bericht für die Festzeitung KSV DSC SSV Bad Münster von 1965 e.V. im Mai 2026

Der SSV Bad Münster hat in den 25 Jahren seit der Festschrift zum 50 jährigen Jubiläum erheblich in sein Schützenhaus und seine Stände investiert. Die Sanitärräume und die Vereinsküche wurden auf den neusten Stand gebracht. Das Dach des Schützenhauses musste komplett erneuert werden. Die ursprünglich verbauten Asbest Elemente mussten dafür fachmännisch entsorgt werden. Zwischenzeitlich sind der Großkalieberstand, der Kleinkalieberstand und der Luftgewehrstand in Eigenarbeit Generalüberholt worden. Die Theke wurde erneuert und bekam neue Möbel. Als letzte große Anschaffung wurde noch die Heizung komplett saniert und das Gebäude bekam eine moderne elektronische Schließanlage sowie Überwachungskameras, Alarmanlage und eine sicherheitstechnisch auf den neusten Stand gebrachte Waffenaufbewahrung. Es sind in den letzten 25 Jahren erhebliche Mittel zum Fortbestand des SSV aufgewendet worden.

Besonders hervorgehoben haben sich für geleistete unentgeltliche Arbeiten:

Uwe Starke, Erwin Klammer und die vielen Helfer um Wilfried Kretschmer.

Als Kassenwart hatte Volker Ehrchen das Vergnügen, für ausreichend Kapitaldeckung zu sorgen und Zuschüsse einzufordern wo sich die Gelegenheiten boten. Günther Meyer (1. Vorsitzender) mit seinen Helfern sorgte für regelmäßigen Kapitalzulauf (Feierdienst). Die Beteiligung bei Arbeitseinsetzen ist sehr stabil und unsere Damen aus der Küche verwöhnen die Anwesenden montags mit abwechslungsreicher Kost. Besonders freut es uns, das wir unsere Mitgliederzahl ziemlich stabil zwischen 140 – 150 halten konnten.

Aber auch in sportlicher Hinsicht braucht sich der SSV Bad Münster nicht verstecken, Mitglieder schießen bei Weltmeisterschaften, Deutsche Meisterschaft, Landesmeisterschaft usw.

Sigrid Schmolke, Wilfried Kretschmer, Erwin Klammer, Henry Schaper, Harry Westermann um nur einige zu nennen.

Dem Kreisverband wünscht der SSV Bad Münster alles Gute und gutes Gelingen zum 75 Jährigen Jubiläum.

i.A. Volker Ehrchen

Postanschrift:
Volker Ehrchen
Heidesiedlung 9
31848 Bad Münster
Tel.: +49 5156 1389
Mobil: +49 171 6937612

Tel.: -49 5042 52290
SSV Heim an der
Süntelstrasse 45
erreichbar montags
ab 19:00 Uhr
FAX.: -49 5156 98122

Volksbank Hameln-Stadthagen eG
BLZ (254 621 60)
Kto.-Nr. 12 503 436 00
IBAN: DE12254621601250343600
BIC: GENODEF1HMP

Sparkasse Hameln-Weserbergland
BLZ (254 501 10)
Kto.-Nr. 130 574 68
DE78254501100013057468
NOLADE21SWB

kasse@ssv-bad-muender.de - <http://www.ssv-bad-muender.de> - volker.ehrchen@icloud.com



Das Königshaus 2026 des SSV Bad Mündel!



Jugendkönig mit Anwärtler, Jugendleiter 1. u. 2. Vorsitzender



Der Schützenverein Bakede eV von 1954

steht für lokal verankerte Tradition, wie auch für sportliche Spitzenleistungen und innovative Angebote

1954 gegründet zählt der Verein derzeit 75 Mitglieder, von denen rund ein Drittel unter 21 Jahre jung sind.

Wir bieten eine breite Palette an schießsportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten. In unserem vereinseigenen Schützenhaus, gegenüber des Platzes der Generationen, können auf dem in 2025 auf elektronische Auswertung umgerüsteten Luftdruck-Schießstand verschiedene Luftgewehr- und Luftpistolendisziplinen geschossen werden.

Kinder zwischen 6-12 Jahren können beim Lichtschießen erste Erfahrungen im Schießsport und dem Umgang mit den Sportgeräten machen und werden hierbei von unseren qualifizierten Jugend- und Übungsleitern angeleitet.



Aber auch Blasrohrschießen als neueste Trendsportart im Schützenbereich, Bogenschießen auf der Außenanlage und der Sommerbiathlon können bei uns ausgeübt werden.

Unsere Sportler nehmen regelmäßig an regionalen und überregionalen Wettkämpfen und Meisterschaften teil und sind hierbei sehr erfolgreich. So konnten in den letzten Jahren mehrere Titel und Medaillen bei Landesverbandsmeisterschaften gewonnen werden.



Die Vereins- und Trainingsabende finden jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr für Kinder und Jugendliche und ab 20:00 Uhr für Erwachsene statt. Gäste sind immer herzlich willkommen - ob zum Schnuppertraining oder zum Klönschnack!

Unser Vereinsheim, das Schützenhaus Bakede, kann für private Feiern, Vereinsveranstaltungen oder Betriebsfeiern mit bis zu 120 Personen angemietet werden. Eine flexible Raumteilung ermöglicht auch die Nutzung von Teilbereichen von Gastraum oder Saal. Die Außenanlagen mit dem überdachten Eingangsbereich, Grillplatz und Lagerfeuerstelle auf der Wiese hinter dem Schützenhaus können bei Feiern ebenfalls genutzt werden.



Weitere Informationen zum Vereinsleben und zu unserem Schützenhaus sind auch unter **www.SVBakede.de** zu finden.

Kontakt:

Jens-Olaf Pape

1. Vorsitzender

Tel. 05042 508924

Email: info@SVBakede.de



Schützenhaus Bakede

Zum Knick 1

31848 Bad Münster



<https://www.sc-egestorf.de>



Als unsere Vorfahren am 10. Juli 1907 den Schützenverein ins Leben riefen, konnten sie noch nicht ahnen, welchen Umfang das Vereinsleben annimmt. Obwohl durch zwei Weltkriege das Vereinsleben unterbrochen wurde, fanden sich immer wieder Schützenbrüder, die den Schießsport und alte Traditionen weiterführten. Schnell wurde eine Fahne angeschafft und eine Königskette gestiftet. Zur Erinnerung an gefallene Schützenbrüder entstand das Denkmal aus großen Findlingen. Zum 25-jährigen Bestehen trugen die Schützenbrüder erstmals Uniformen.

Auf der grünen Wiese fing alles an bis uns von Gustav Stölting ein Grundstück als Schießplatz verpachtet und später verkauft wurde. Um eine Unterkunft auf dem Schießstand zu haben, wurde dann 1913 das erste Schützenhaus gebaut. Nach dem Krieg wurde das Schützenhaus, welches auch zeitweise bewohnt war, umgebaut. 1978/1979 entstand die Luftgewehrhalle. 2022 hielten die elektronischen Anlagen für Klein- und Großkaliber Einzug.



Tradition

- Unsere gemeinsame Ehrenscheibe für Damen und Herren schmückt für ein Jahr das Haus des Gewinners oder der Gewinnerin.
- Die Königskette ist eine Besonderheit in dieser Gegend und unser Aushängeschild, da jeder Schützenkönig sein Berufsblem aus Silber an die Kette hängen darf.
- Wir empfangen gerne Schützenschwestern und Schützenbrüder aus anderen Vereinen und vergleichen uns in Wettkämpfen oder Freundschaftsschießen. Eimbeckhäuser Vereine dürfen das Schützenhaus für ihre Veranstaltung nutzen.
- Jährlich bietet der Schützenverein in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat das Bürgerkönigsschießen sowie das Teamschießen an, um unsere Freude am Schießsport zu teilen.

Jugendliche begleiteten zunächst ihre Väter im Schützenverein, bevor sie ab 1964 offiziell gefördert wurden und rasch Erfolge erzielten. 1967 wurden nach Diskussionen auch Damen aufgenommen und nahmen erfolgreich am Schießsport teil. Ende der 1970er wuchs der Verein durch den Beginn des Vorderladerschießens stark an. Die Vorderladerschützen feierten nationale und internationale Erfolge bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften.

Unser Verein heute

Heute sind wir eine bunt gemischte Gemeinschaft aus allen Altersklassen. Gemeinsam erleben wir den Schießsport, pflegen unsere Traditionen und haben dabei jede Menge Spaß. Gleichzeitig sind wir offen für Neues, entwickeln unseren Verein stetig weiter und haben noch viele Ideen und Ziele für die Zukunft. Neue Mitglieder, die Interesse an Gemeinschaft, Tradition und Sport haben, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Unser Schützenverein bietet eine große Vielfalt an sportlichen Disziplinen für Anfänger und erfahrene Schützen. Vom Luftgewehr- und Kleinkaliberschießen sowie verschiedene Pistolendisziplinen bis hin zum Vorderladerschießen ist für jeden etwas dabei.



Unsere Stände

- 8x Luftgewehrstände (10m, geplante Umstellung auf elektronische Anlagen für 2027 geplant)
- 6x elektronische Kleinkaliberstände (50m, zwei Stände für Vorderlader geeignet)
- 2x 100m Stände (einzigartig im Kreisverband)
- 5x 25m Stände für Kurzwaffen



Der aktuelle Vorstand:

- Torben Abend (1. Vorsitzender)
- Birgit Schomburg (2. Vorsitzende)
- Karen Holle (Leitung Verwaltung/Finanzen)

Weitere Informationen:
<https://www.sv-eimbeckhausen.de>





Schießsportverein Bennigsen e.V.

gegründet 2001

Wir über uns ...

Der Schießsportverein Bennigsen e.V. wurde am 14. Juli 2001 gegründet. Der Verein, mit seinen derzeit 18 Mitgliedern, verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und bietet ein sportliches Zuhause für alle, die Präzision, Konzentration und sportliche Gemeinschaft suchen.

Unser Ziel ist es, der Jugend im Verein ein zweites Zuhause zu geben, dem älteren Bürger den Sport wieder näher zu bringen, dem Neubürger eine Anlaufstation in der neuen, fremden Umgebung anzubieten und den bei uns lebenden ausländischen Mitbürgern immer eine Stätte zur Integration offenzuhalten.

Der Schießsportverein Bennigsen dient der Förderung, der Pflege und der Ausübung des Schießens auf sportlicher Grundlage, sowie der Abhaltung von Veranstaltungen schießsportlicher Art.

Wir betreiben unseren Schießsport in diversen Disziplinen mit dem Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkalibergewehr, Kleinkaliberpistole, Großkaliberrevolver und Großkaliberpistole. An den jährlichen Rundenwettkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene nehmen derzeit 8 Mannschaften teil. Aufgrund erfolgreicher Starts bei den Kreisverbandsmeisterschaften gab es auch mehrere Qualifikationen zu den Landesverbandsmeisterschaften und auch Deutschen Meisterschaften.

Neben dem Schießsport mit seinen diversen Wettkämpfen pflegen wir auch das gesellige Miteinander. Dazu gehören unter anderem Ausmärsche zu den Schützenfesten befreundeter Vereine, der Vereinsausflug und die Vereinsabende.

Für neue Mitglieder und am Schießsport Interessierte, hält der Schießsortverein Sportgeräte für alle Disziplinen vor. Über einen unverbindlichen Besuch an einem unserer Trainingsabende auf diversen Schießständen würden wir uns sehr freuen.



*Deutsche Meisterschaft „Luftgewehr Auflage“
am 25.10.2025 in Dortmund
Elke Herrmann Bildmitte sitzend*

Schützengilde Eldagsen von 1924 e.V.

Es ist schwer eine über 100jährige Vereinsgeschichte in wenige Worte zu packen. Deshalb hier ein kurzer Überblick über die Geschichte der Schützengilde:

Am 26. Juli 1924 wurde als zweiter Schützenverein in Eldagsen die Schützengilde gegründet, die den Einwohnern aus der Arbeiterschaft ebenfalls die Möglichkeit geben sollte, schießsportlich tätig zu sein.

Es wurde mit Großkaliber-Scheibenbüchsen auf eine Entfernung von 135m auf eine 12er Ringscheibe angelegt. Diese befand sich in einem Deckungshäuschen. Zu jedem durchgeführten Schießtag wurde die Munition noch in Handarbeit wieder geladen. Die Scheibenbüchse wurde vom Büchsenspanner gepflegt, dieser führte die Aufsicht beim Schießen und lud die Waffe.

In der Deckung wurde der Dienst durch zwei Schützenbrüder durchgeführt. Einer betätigte den Scheibenmechanismus und der

zweite zeigte mit der Anzeige die Ringzahl und mit einer Kelle die Schusslage an.

Die Schießscheiben waren schwarz, nur der Mittelpunkt 10, 11 und 12 hatten einen weißen Spiegel.

Nach den ersten erfolgreichen fünf Jahren beschloss man, auch nach außen hin mit einer eigenen Fahne sichtbar zu sein. Mit einer Feierstunde am 19. November 1929 wurde die Fahne im Berggartensaal eingeweiht. Bei dieser Fahnenweihe wurde ein gesticktes Fahnenband von den Frauen der Vereinsmitglieder überreicht.

Die Politischen Gegebenheiten nach 1933 machten auch vor der Schützengilde nicht halt. So kam es, dass die Mitglieder am 13. Mai 1939 gezwungen wurden die Auflösung der Schützengilde zu beschließen.

Nach dem Krieg dauerte es fast 8 Jahre, bis sich am 7. Juli 1953 im Gasthof Olpe 19 Männer zusammenfanden, die die

Tradition der Schützengilde fortsetzen wollten.

1964 wurde mit großem Erfolg das 40jährige Jubiläum der Schützengilde gefeiert. In diesem Jahr betrug die Mitgliederzahl 244 Schützen. Die noch aus den

Wiedergründungsjahren stammenden

Uniformjacken wurden im Laufe der Jahre den Anforderungen an ein einheitliches Bild nicht mehr gerecht. Daher beschloss man 1968, eine neue Uniformjacke zu beschaffen. Für die Anfertigung wurde eine Firma in Minden gefunden, der man den beachtlichen Erstauftrag von 78 Jacken erteilen konnte. Diese sind noch heute Bestandteil der sogar in der Satzung festgelegten Anzugsordnung.

Große Baumaßnahmen standen zudem 1974 an. Der KK-Stand wurde von der langen Distanz 135m auf 50m gekürzt. Der gesamte KK-Stand musste unter die Erde gebracht werden, um im angrenzenden Wohngebiet die erforderlichen

Auflagen zu erfüllen. Rechtzeitig vor dem Eldagser Freischießen waren die Baumaßnahmen mit vier automatischen Scheibenzuganlagen fertiggestellt.

In der Jahreshauptversammlung 1999 fassten die Mitglieder den Beschluss, dass die Schützengilde dem Landessportbund beitrifft und Mitglied im Kreisschützenverband Deister-Süntel-Calenberg verbleibt, damit alle Mitglieder der Schützengilde weiterhin auch auf Kreis- und Verbandsebene schießsportlich weiter tätig sein können.

Das Jahr 1999 stand voll unter dem Motto „75 Jahre Schützengilde“. So war in diesem Jahr nicht nur die Maiwanderung gut besucht. Auch weitere Veranstaltungen wurden sehr gut von den Schützen und der Bevölkerung angenommen. Neben einem Pokalschießen fand auch ein Tag der offenen Tür statt.

Am 23.10.99 feierte die Gilde ihr Jubiläum in der Hallermundschule mit einer Foto- und Waffenausstellung. Höhepunkt war die Weihe der neuen Vereinsfahne.

2012 ist es einem weiblichen Mitglied zum ersten Mal in der Geschichte der Gilde gelungen, alle männlichen Konkurrenten hinter sich zu lassen. Zumindest beim Königsschießen. Heike Pape errang den Titel der Gildekönigin.

90 Jahre Schützengilde Eldagsen. Ein Jubiläum. Etwas Besonderes für alle Mitglieder. Das gesamte Jahr steht unter diesem besonderen Motto.

Nach 1974 und 1989 wurde vom Vorstand wieder ein Jubiläumsorden aufgelegt. Der Höhepunkt war sicherlich der große Jubiläumsball der Gilde im Oktober. Prof. Callies führte die zahlreichen Gäste kurzweilig durch die 90jährige Geschichte der Gilde und so manche heitere Erinnerung wurde dabei ins Gedächtnis zurückgeholt.

2019 ein Jahr mit Erinnerungswert. Nach der Großen Pest und weiteren Epidemien der letzten Jahrhunderte brach die Corona-Epidemie über uns herein. Keiner wusste zu diesem Zeitpunkt, welche großen Auswirkungen dieser Virus auf das öffentliche Leben haben würde. Jetzt

im Nachhinein können wir sagen, dass es das Vereinsleben und die Veranstaltungen im Winter 2019, das gesamte Jahr 2020 und die erste Hälfte des Jahres 2021 lahmgelegt hat.

Jubiläumsjahr 2024

100 Jahre Schützengilde. Viel Arbeit für den Vorstand. Neue Chronik, Jubiläumsorden, Pokalschießen, Festakt. Für den neuen 2. Vorsitzenden Sven Behrens bedeutete das: viele Termine, viel Zeit und am Ende wurde es ein gelungenes Jahr.

Der Festakt stand auf dem Programm. Viele Gäste aus nah und fern haben ihr Kommen zugesagt. Viele Ehrengäste fanden den Weg nach Eldagsen. Die spannende Frage für diesen Abend war jedoch: Kommt die Innenministerin wirklich? Diese Frage stellte sich nicht nur Eldagsen, sondern auch alle anderen geladenen Gäste. Sven Behrens war voll mit den Vorbereitungen beschäftigt und hatte die Organisation voll im Griff und war der Einzige, der wusste: Ja sie kommt. Viele Termine mit dem Landeskriminalamt wurden absolviert um die

Sicherheit dieses
besonderen Gastes
sicherzustellen.

Als die Kolonne der Sicherheitsfahrzeuge und die Ministerin dann vorgefahren kam, war klar: Ja sie ist in Eldagsen und die Schützengilde hat einen Gast, von dem man sich noch lange erzählen wird.

In besonderer Erinnerung wird sicherlich auch die fast ein Quadratmeter große Jubiläumstorte bleiben, die der 2. Vorsitzende Sven Behrens zusammen mit der Gildeeigenen Bäckerin Heike Pape bei ihr zu Hause heimlich vorbereitet hatten. Es brauchte vier gestandene Schützen um diese Torte unter Fanfaren Musik und Applaus in den Saal zu bekommen.

Das war ein kurzer Überblick über die vergangenen 100 Jahre der Schützengilde. Und die Zukunft?

Die Schützengilde Eldagsen steht nicht nur für Kontinuität, sondern auch für moderne. Immer wieder wurden im Laufe der Jahre die alten Wege erneuert oder gar neue Wege probiert. Es wurde modernisiert.

Heute im Jahr 2026 hat die Schützengilde Eldagsen mit dem ersten Vorsitzenden Sven Behrens, erst den 7. Vorsitzenden in ihrer über 100jährigen Geschichte. Modern stellt sich die Schützengilde seit 2025 mit dem neuen Vorsitzenden auf. Eine neue moderne Homepage, neue Auftritte in den Sozialen Medien und moderne Trainingshilfen

stehen den Mitgliedern zur Verfügung. Eine neue Sparte, Blasrohr, wurde ebenso ins Leben gerufen, wie die neue Anlage zum „Blindenschießen“.

Mit dem Motto: Tradition ist nicht das Aufheben der Asche, sondern die Weitergabe der Flamme und dem Leitspruch einer alten Europäischen Dynastie, VIRIBUS UNITIS (mit vereinten Kräften), ist die Schützengilde Eldagsen auch für die nächsten Jahre gut aufgestellt.

Im Namen aller Mitglieder gratuliert die Schützengilde Eldagsen von 1924 e.V. dem Kreisschützenverband Deister-Süntel-Calenberg zum 75jährigen Bestehen.

Sven Behrens
(Vorsitzender)





Deister Schützen Corps

Feggendorf v. 1956 e. V.

Unsere Geschichte in Kurzfassung:

- 1956 Gründung einer Schießsparte im örtlichen Sportverein, welche die Basis des heutigen Deister Schützen Corps ist;
- 1961 Weiterführung der Sparte als Deister Schützen Corps Feggendorf e.V.;
- 1966 / 1981 / 1996 Ausrichtung von diversen (Kreis-)Schützenfesten;
- 1997 Günther Pansegrau -Vereinsvorsitzender seit 1961- verstarb nur wenige Tage vor der Jahreshauptversammlung, an der er sein Amt an Wilfried Mundt abgeben wollte – Wilfried Mundt übernimmt den Vereinsvorsitz;
- 1997 Planung für den Bau eines Schützenhauses in der Ortsmitte – erster Spatenstich am 31.10.1997;
- 1998 Einweihung des Schützenhauses am 11.07.1998;
- 2003 Bau einer Bogenschießanlage am Schützenhaus;
- 2006 / 2011 / 2016 / 2018 / 2026 – Ausrichtung von Kreisschützenfesten;
- 2023 Andreas Reich löst Wilfried Mundt als Vorsitzender ab.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Sie würden gern das Sportschießen mit einer Luftdruckwaffe oder mit dem Bogen erlernen? Sie würden diesen Sport gern mit der Familie oder mit Freunden in einer landschaftlich reizvollen Umgebung und mit netten Leuten im Verein ausüben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Kommen Sie gern an einem unserer Schießabende vorbei
(jeden Dienstag ab 19 Uhr, Jugend und Lichtpunkt ab 17 Uhr)
oder kontaktieren Sie uns:

www.dsc-feggendorf.de

Schießsportliche Erfolge:

Die größten schießsportlichen Erfolge in der Vereinsgeschichte wurden von **Christian Raupach** erzielt. Christian wurde in der Zeit von 2009 bis 2010 dreimal in Folge Deutscher Meister mit dem Compoundbogen in der Juniorenklasse. In den Folgejahren nahm er an der Europameisterschaft der Junioren teil; bis 2014 trat er bei internationalen Wettbewerben im Nationalkader an.



Auf unsere Schüler und Jugendlichen können wir seit Jahren stolz sein!

Im Rahmen unseres Kreisschützenfestes 2026 wird Phil Hedwig (links) mit dem Lichtpunktgewehr Kreisschülerkönig!

Unser Verein als Gastgeber zum Kreisschützenfest 2026 in Feggendorf!





Schützenverein Hachmühlen von 1953 e. V.

Wir möchten:

Mit Menschen aller Altersgruppen, Nationalitäten und Konfektionen respektvoll und tolerant in Kontakt treten.

Die Förderung der Schüler und Jugend unterstützen.

Tradition wahren sowie geselliges Beisammensein leben.

Den Einzelsport und den Mannschaftssport fördern.

Gemeinsamer Spaß an den Durchführungen der schießsportlichen Angebote haben.

Die Kooperationen mit den örtlichen Vereinen pflegen.

Teilnahmen an den regionalen sowie überregionalen Meisterschaften und Wettkämpfen erringen.

Wir sind in Hachmühlen In der Sandkuhle (Auffahrt zum Schützenhaus vor der Hausnummer 42)

Wie bieten an: Luftdruck u. Kleinkaliberschiessen, Bogenschiessen und Blasrohr

Wir haben uns im Juni 1953 gegründet

Und haben zurzeit 45 Mitglieder, wir suchen immer Interessierte am Sportschiessen, und alle, die unseren Verein durch neue Ideen und tatkräftiger Unterstützung ergänzen möchten.

So können Interessierte Ihren Verein kontaktieren

Ansprechpartner: Holger Schmolke (1. Vorsitzender)

Telefon: 05042 509628 oder 0175 1559486

E-Mail: hol.schmolke@t-online.de

Webseite: schuetzenverein-hachmuehlen.jimdosite.com

Vereinschronik

Schützenverein Hamelspringe



Am 02. Januar 1954 war es so weit - der SV Hamelspringe wurde gegründet und ein Vorstand wurde gewählt.

Vereinslokal: Gasthaus Hoppe, mit Schießstand auf dem damaligen Saal.

Zwölf neue Mitglieder wurden bis zum Jahresende 1954 aufgenommen.

Am 12.05.54 wurde der erste Vereinsmeister ausgeschossen.

Könige wurden am 26.05.1954 ermittelt: Schützenkönig Fritz Klingenberg
Bürgerkönig: Fritz Tiedau

Der erste Wettkampf wurde bei Horrido Neustadt-Hachmühlen ausgetragen.

Außer dem heimischen LG-Schießen fuhr man nach Klein Süntel zum KK-Schießen und zum SV Bad Münde zum Pistolenschießen.

1955 wurde ein erfolgreiches Jahr, welches mit dem ersten Schützenfest abgeschlossen wurde.

Dann, Anfang 1956 die erste große Überraschung:

Ernst Hoppe legt sein Amt als Schriftwart nieder und der Schießstand bei Hoppe konnte nicht mehr benutzt werden. Nun stellte die Gastwirtschaft Hupe – Onkel Hermann – seinen Saal zur Verfügung und wurde gleichzeitig für die nächsten Jahrzehnte unser Vereinswirt.

Im Jahr 1962 gab es abermals eine Umbesetzung im Vorstand. Der bis dahin amtierende 1. Vorsitzende Stephan Arndt legte sein Amt wegen Ortswechsels nieder. Zu seinem Nachfolger wurde Gerhard Wäsche gewählt.

1963 gesellten sich Jungschützen und Damen an den Schießabenden dazu, um die Kunst des Schießens zu erlernen. Es war zugleich die Geburtsstunde der Damenabteilung.

Neben dem Luftgewehrschießen zeigten viele Schützen wieder Interesse am KK-Schießen. Der Ruf nach einem eigenen Schützenhaus mit einem KK-Stand wurde laut. 1968 wurde ein Grundstück im Hohlen Grund erworben, sämtliche Voranfragen für den Bau hierfür eingeholt. Der erste Entwurf eines Schützenhauses wurde gefertigt. Mit dem Bauvorhaben wurde auch die Eintragung in das Vereinsregister erforderlich.

Von diesem Tage an trägt der Verein die Bezeichnung

" Schützenverein Hamelspringe von 1954 e.V. "

Leider konnte dieses Bauvorhaben nicht verwirklicht werden, denn die obere Wasserbehörde untersagte es.

1969 feierte der Verein sein 15jähriges Bestehen und war Ausrichter des Kreisschützenfestes. Ein Fest, welches noch manch einem in guter Erinnerung ist. 43 Vereine und Musikzüge zogen in langen Reihen durch den schönen geschmückten Ort, der Verein war ein wahrer Gastgeber.

Danach lahmte der Schießbetrieb, denn außer der jährlichen Vereinsmeisterschaft, dem offiziellen Wettkampfschießen auf Kreisebene war vor den Scheiben nicht viel los. So kamen die damaligen Vorsitzenden des Schützenvereins Bakede, Wilfried Koch, dem Schießsportverein Bad Münde, Dieter Könnecke, sowie unserem 1. Vors. Gerhard Wäsche auf die Idee, ab 1969 ein Freundschaftsschießen ins Leben zu rufen, welches jährlich im Wechsel durchgeführt wird und nun ein fester Bestandteil der Kameradschaftspflege zwischen diesen Vereinen ist. Inzwischen hat sich das Trio aber erweitert und seit 2004 gesellte sich der SC Egestorf dazu.

1970 wurde dem Verein ein großes Geschenk überreicht: die Vereinsfahne.

Stifter dieser Fahne: Georg Stramer, Wirt der Gaststätte " Big Apple ".

Die Fahne wurde am Kreisschützenfest in Völksen geweiht.

Im Hinblick auf ein eigenes Schützenhaus sollte uns nun der Zufall weiterhelfen, denn nun suchte auch die Musikgruppe für ihre Jugendabteilung eine eigene Stätte und man trat an den Schützenverein heran, ob nicht etwa an einem Gemeinschaftsbau Interesse bestand.

Ein Erbbaugrundstück am Kösterbrink wurde uns zur Verfügung gestellt. Schon im April 1972 konnte der Grundstein des jetzigen Musik- und Schützenhauses gelegt werden und im Sommer 1973 war das gemeinsame Vereinsheim bezugsfertig. - Alles wurde in Eigenleistung erbracht.

Nicht nur Mitglieder des Musik- und Schützenvereins waren fast täglich im Einsatz, sondern es halfen auch Nichtmitglieder aus dem Ort.

Mit dem eigenen Schützenhaus wuchs aber auch das Aufgabengebiet des Vorstandes. Für den Ausschank entschied man sich für eine Vollkonzession, die beantragt und auch erteilt wurde. Der offizielle Schießabend ist der Freitagabend. Für Wettkämpfe, Pokalschießen sowie Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen kann das Vereinsheim jederzeit genutzt werden.

Tradition ist und bleibt das Königsschießen im Verein.

Seit 1978 werden die Könige durch einen Schuss mit dem Luftgewehr ermittelt. Bei Ringgleichheit wird gestochen, bis ein Sieger hervorgeht.

Anders ist es beim Bürgerkönigsschießen, mit einer Fünf-Schuss-Serie stehend aufgelegt, bei beliebig vielen Sätzen mit dem Luftgewehr, wird der Bürgerkönig ermittelt.

Das traditionelle Aufhängen der Königsscheiben erfolgt jeweils kurze Zeit nach dem Königsschießen. Hierzu werden dem König, der Königin und dem Bürgerkönig die handgemalten Königsscheiben mit musikalischen Ehren (meist in einem Bollerwagen gezogen) überbracht.

Und dadurch entstand dann in Hamelspringe durch die Häufigkeit der angebrachten Scheiben die „Königsallee“. Zum Leidwesen eines UPS-Boten, der die Zustellung von Paketen an die Einwohner der Straße „Zum Süntel 13“ nicht vollziehen konnte, weil diese doch an der „Königsallee“ wohnten.

1980 legte nach 18 Jahren Gerhard Wäsche -sen- sein Amt nieder und wurde auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Aber neue Probleme entstanden: einen neuen 1. Vorsitzenden zu finden.

Es begann mit der Vereinsmeierei: Fritz Meier, Rolf Meier, Herbert Meyer und es folgten Marianne Koffmane, dann nochmal Fritz Meier und schließlich von 1990 – 95 Kurt Becker.

Am 09.03.1996 stellte sich Günther Bachmann zur Wahl für das Amt des 1. Vorsitzenden, welches er bis heute noch ausübt.

Der eine oder andere Personalwechsel im Vorstand stand an:

Marion Reichelt übernahm 1989 die Funktion der Schießwartin und brachte neues Leben in den Schießbetrieb. Hauptsächlich die Damenmannschaften erschießen sich einen Pokal nach dem Anderen.

1992 wurde Erich Stoffel zum 2. Vorsitzenden gewählt und Andreas Meyer übernahm 1996 das Amt des Kassierers welches Heike Stoffel 2024 nach seinem Ableben übernahm.

Leider hat es bis heute noch nicht geklappt, jüngere Mitglieder für den Verein zu binden. Immer wieder hat unser Nachwuchs durch Studium, Beruf oder Heirat und Ortswechsel den Verein verlassen.

Oftmals sind aber auch die „Waffenmissbräuche“, wie durch die Medien berichtet, schuld, dass Eltern ihre Kinder nicht dem Schießsport zuführen.

Aber sind hier wirklich die Schützenvereine schuld?

Schade – nicht nur für die schießsportlichen Leistungen sondern auch für den Fortbestand des Vereins.

Ansprechpartner sind:

Marion Reichelt	-	Schießsportleiterin	-	Telefon: 05042 4647
Günther Bachmann	-	1. Vorsitzender	-	Telefon: 05042 4172
Erich Stoffel	-	2. Vorsitzender	-	Telefon: 05042 3824
Marianne Homier	-	Schriftführerin	-	Telefon: 05042 6669



Genau so alt wie unser Kreisverband ist der SSV Horrido Jeinsen.

Am 24. März 1951 trafen sich 23 Jeinser Bürger zur Gründungsversammlung mit dem Ziel, überliefertes Brauchtum zu erhalten, das sportliche Schießen zu fördern und die Geselligkeit zu pflegen.

Bereits ein Jahr später erhöhte sich die Mitgliederzahl auf etwa 70 Mitglieder.

Am Pfingstabend 1952 wurde in Anwesenheit fast aller Vereinsmitglieder und ihrer Damen die erste Fahnenweihe in einem würdigen Rahmen vorgenommen. Anlässlich dieses Festaktes waren der Vorsitzende des Schützenverbandes Niedersachsen und der Vorsitzende unseres Kreisverbandes erschienen.



Unser erstes Schützenfest wurde 1953 gefeiert, und 1954 hatten wir erstmals ein Kreisschützenfest in Jeinsen gefeiert. Dieses war jedoch schwach besucht, da sich unser noch junger Kreisverband zuvor in zwei Verbände (Ostkreis und Westkreis) aufgespalten hatte. Diese Teilung wurde erst auf einer Delegiertentagung am 18. November 1959 in Jeinsen wieder rückgängig gemacht.

1954 wurde bereits auf dem Gelände unseres jetzigen Schützenhauses ein KK-Stand eingerichtet. Das Luftgewehrschießen fand in den ersten 10 Jahren unseres Bestehens in den Klubräumen diverser Jeinser Gastwirtschaften statt. Geschossen wurde zunächst im Saale der Gastwirtschaft Helmsen (an der Kirche) und ab 1962 im

Klubzimmer der Gastwirtschaft Goedeke (jetzt Landgasthaus). 1969 wurde, nach einjähriger Bauzeit, der von den Mitgliedern in Eigenleistung errichtete Luftgewehrschießstand auf dem Gelände der Gastwirtschaft Goedeke feierlich in Betrieb genommen.



Bereits seit 1970 richtet der Horrido für alle Jeinser Vereine und Institutionen alljährlich ein Schießen um den Dorfgemeinschaftspokal aus, das jedes Jahr mit Begeisterung aufgenommen wird.

Gestartet als reiner „Männerverein“ wurde 1974 unsere Damengruppe gegründet, die die Attraktivität des Vereins durch gemeinsame Veranstaltungen innerhalb des Vereins, aber auch für die Dorfgemeinschaft, deutlich gesteigert hat.

Anlässlich der Jeinser 1000-Jahr-Feier im Jahr 1999 hat der Horrido ein historisches Bogenschießen angeboten, was sich äußerster Beliebtheit erfreute und 2001 zur Gründung unserer Bogensparte führte, die somit in diesem Jahr ihr eigenes Jubiläum (25 Jahre) feiern kann. Das wöchentliche Training findet im Sommer auf dem Jeinser Sportplatz und im Winter in der Jeinser Turnhalle statt.

Durch die Teilnahme an den unterschiedlichsten Veranstaltungen im Ort wie zum Beispiel Dorfgemeinschaftsfest, Unterstützung der Feierlichkeiten der anderen Jeinser Vereine, sowie des Bürgervereins ist unser Verein über 75 Jahre ein fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft geworden.

Leider ereilt uns das gleiche Schicksal wie vielen anderen Vereinen. Seit mehreren Jahren fehlt uns der Nachwuchs ! Daher sinkt unsere Mitgliederzahl in den letzten Jahren stetig. Auch die Anschaffung eines Lichtpunktgewehrs konnte dieser Entwicklung nicht entgegenwirken. Einzig im Bogenbereich können wir uns noch über jugendliche Mitglieder freuen.

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt...

Schützenverein Klein Süntel von 1952 e.V.

Vom Lokschuppen zur modernen Schießanlage



Willkommen beim Schützenverein Klein Süntel!
Schön, dass du da bist.

Bei uns dreht sich alles um den Schießsport – aber genauso um Gemeinschaft, Freundschaft und Spaß. Unser Verein bringt Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen. Ob Anfängerin oder erfahrener Schütze, jung oder jung geblieben – bei uns bist du herzlich willkommen!

Rollstuhlgerecht & inklusiv:

Unser Schützenhaus ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei. Wir möchten vielen den Zugang zum Schießsport ermöglichen – unabhängig von körperlichen Voraussetzungen.

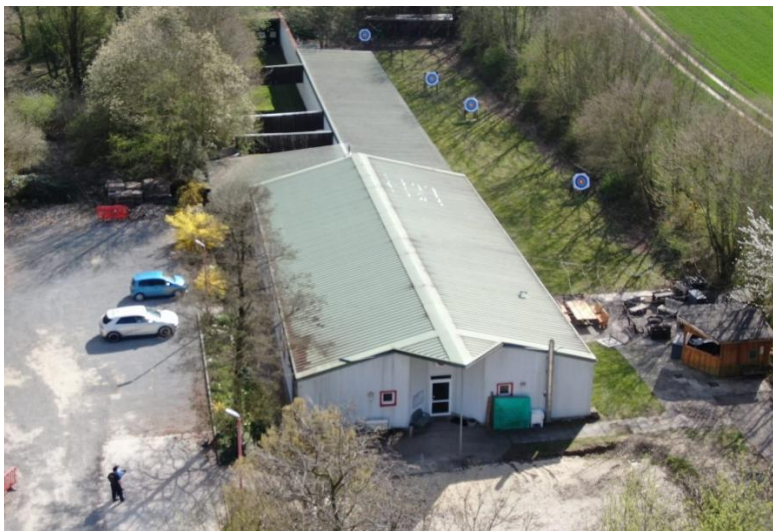
Mehr als nur Schießen:

Training, Wettkämpfe, gesellige Abende und Veranstaltungen – unser Vereinsleben ist bunt und vielfältig.

Lust auf was Neues?

Komm vorbei, mach mit oder schau einfach mal rein. Wir freuen uns auf dich!

SV Klein Süntel e.V. , Am Schützenhaus 1, 31848 Bad Münster, OT Flegessen



Die Schießsportanlage des SV Klein Süntel e.V.

E-Mail:
info@sv-kleinsuentel.de

Tel: 0170 279 29 79

www.sv-kleinsuentel.de



WWW



Und wenn Du neugierig bist, wie das in den letzten 74 Jahren entstanden ist und was wir heute alles im Programm haben, dann schaue auf die folgenden Seiten.

Dein Team vom Schützenverein Klein Süntel

... na ja, Ihr findet fast alles auf den folgenden Seiten. Der 5,8 m² Lokschuppen war für diese Heft zu groß. Ihr findet den Text zu den Anfängen unseres Vereins auf unserer Homepage.

Auf zu neuen Ufern

Der Aufbruch in die Moderne begann beim SV Klein Süntel 1971, als sich der Verein für Frauen öffnete und erstmals auch eine Vereinskönigin ausgeschossen wurde. Erste Titelträgerin wurde Lisbeth Heinemeyer. Ein Jahr drauf gab es mit Uwe Strehle auch den ersten Jugendkönig. Mit der ersten Bürgerkönigin Annegret Wehrmann endete das 1983 erstmalig durchgeführte Dorfpokal- und Bürgerkönigschießen für Nichtvereinsmitglieder und das Königshaus war vollständig.

Das Luftgewehrschießen fand ab den 70er Jahren in Flegessen im Gasthaus Narten statt. Zunächst auf dem Saal, später dann im Keller auf vier Schießständen. Der eingeschränkte Platz im Luftgewehrstand und die schlechte Erreichbarkeit des Vereinsheims im Wald und ließen Mitte der 90er Jahre den Wunsch nach Veränderung wachsen.

Nach Prüfung verschiedener Optionen konnten 1998 zwei insgesamt 4000 m² große Grundstücke in der Flegesser Feldmark erworben werden. Ab Sommer 1999 begann der Bau des neuen Vereinsheims, das am 17. Februar 2001 eingeweiht und mit einem zweiten Bauabschnitt 2007 fertiggestellt werden konnte. Das alte Schützenhaus im Wald hatte nun ausgedient und wurde 2008 abgerissen.

Mit einigen seitdem erfolgten Modernisierungen ist beim SV Klein Süntel eine der größten und modernsten Schießsportanlagen im Landkreis Hameln Pyrmont und im Schützenkreis Deister Süntel Calenberg entstanden. Unser besonderes Augenmerk lag darauf, dass auch an den Rollstuhl gebundene Personen ohne fremde Hilfe auf unserer Anlage eigenständig schießen können.



Luftdruckhalle

In der Luftdruckhalle kann auf 15 elektronischen Ständen Luftgewehr in allen drei Anschlagarten und Luftpistole geschossen werden. Aber auch die 5-schüssigen Luftpistolendisziplinen sowie Lichtpunktgewehr und Lichtpunktpistole sind im Programm des Vereins vorhanden.

Neben dem Schützenhaus sind sechs Bogenbahnen mit bis zu 70 Metern Zielentfernung in Betrieb. Die Bogenschützen nutzen sie mit Recurve-, Blank- und Compoundbögen. Bei schlechter Witterung oder in der kalten Jahreszeit steht den Bogenschützen auf dem Vereinsgelände eine eigene Bogenhalle mit fünf Schießbahnen und 18 bzw. 30 Metern Zielentfernung zur Verfügung. Auch für einen Airhockey Tisch, einen Kickertisch und eine Sofaecke für die Jugendlichen ist dort ausreichend Platz.



70 Meter Bogenbahn, Training mit C-Trainerin Tanja

Auch der Kleinkaliberschießstand ist mit sechs elektronischen Schießanlagen ausgestattet. Die 55 cm großen Messrahmen erlauben neben den Gewehrdisziplinen in allen Anschlägen auch das Schießen mit der Freien Pistole, dem KK-Unterhebelrepetierer und dem Mehrladegewehr KK.

Relativ neu im Verein sind die Blasrohrschützen, die aber schon mit der Teilnahme an Landes- und Deutschen Meisterschaften einige Erfolge vorweisen können. Ebenso neu dabei ist die Dartabteilung, die eifrig trainiert und als Sünteldarts bisher einige Freundschaftswettkämpfe und Turnierteilnahmen bestritten hat. Hier ist das klare Ziel, einen wettkampftauglichen Dartbereich zu bauen und in den kommenden Jahren am Punktspielbetrieb des Deutschen Dart-Verbandes teilzunehmen.



Deutsche Meisterschaften Blasrohrschießen



Sünteldarts auf dem Stadtfest in Bad Münde

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten bauten die Herren des Vereins 2013 eine Grillhütte auf dem Gelände, es folgten eine Boulebahn und ein auch nachts beleuchteter Sitzbereich mit Feuerstelle, an dem viele Abende nett ausklingen können.



Boulebahn mit Grillhütte (links)



Außensitzbereich am Schützenhaus

Wir sind einer von wenigen Schützenvereinen in unserer Region, die in den letzten 25 Jahren einen Mitgliederzuwachs auf aktuell 137 Personen erreichen konnten. Allein seit Anfang 2024 haben über 40 Personen den Weg zu uns gefunden. So gehen wir optimistisch in eine hoffentlich erfolgreiche Vereinszukunft und möchten das bisher Erreichte weiter ausbauen.

Schützengilde Lauenau von 1924 e.V.



CHRONIK (Kurzfassung)

1924	Gründung der Schützengilde, 1. Vorsitzender: Carl Dansmann. Der Verein ehemaliger Jäger und Schützen des Deister und Sünteltals erkennt die Schützengilde Lauenau als gleichberechtigt für den Schießstand in Blumenhagen an. Eintragung im Vereinsregister am 22. Dezember 1924. Der Verein hat 60 Mitglieder.
1928	Durch die wirtschaftlichen Verhältnisse, Arbeitslosigkeit usw. geht die Mitgliederzahl auf 23 Personen zurück, die Beiträge werden im ¼ Jahr auf 0,60 RM gesenkt.
1934	Am 08. März 1934 tritt der erste Vorsitzende Karl Reinecke von seinem Amt zurück.
1954	Zwölf Einwohner des Flecken Lauenau setzen sich im Felsenkeller zusammen und gründen die Schützengilde Lauenau von 1924 als Folgeverein des von der Militärregierung aufgelösten alten Schützenvereins Lauenau von 1924 e. V. Juni 1954: Im Luftgewehrstand im Felsenkeller (alte Kegelbahn) findet das erste Schießen statt.
1955	Die erste ordentliche Generalversammlung beschließt die Satzung der Gilde und die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht. Erster Königsball im Felsenkeller, Schützenkönig Karl Wilhelm Garbe
1956	Kreisschützenfest in Lauenau, auf dem Grundstück Schulweg 2, heute Fam. Hungerland. Erstmals ein Autoskooter in Lauenau. Die außerordentliche Generalversammlung beschließt, das Vereinslokal zu wechseln. Einweihung des neuen Luftgewehrschießstandes in der Kegelbahn „Hotel Deutsches Haus“.
1958	Kauf des Grundstückes in Blumenhagen für den Bau eines KK-Schießstandes.
1959	Im Rahmen der Festwoche zur 900 Jahr-Feier des Flecken Lauenau wird das Gildehaus und der Kleinkaliberschießstand eingeweiht.
1962	Errichtung des Toilettengebäudes am Gildehaus
1964	40 Jahre Schützengilde, Anbau einer Küche
1969	Der 1. Vorsitzende K.H. Bellmer tritt zurück, neuer Vorsitzender wird Siegfried Zeuner. Lauenau feiert Kreisschützenfest.
1971	Der Vorsitz wechselt von Siegfried Zeuner zu Peter Schumacher. Am 17. April fährt die Schützengilde zum ersten Freundschaftsbesuch nach Bad Kohlgrub.
1975	Verlegung der Kellertreppe in den Vorraum
1979	Wechsel im Vorstand von Peter Schumacher an Gerth Baerfacker
1981	Renovierung und Sanierung des Gildehauses, Einbau einer Ölheizung. 10 Jahre Freundschaft mit Bad Kohlgrub.
1984	Kreisschützenfest in Lauenau

Vorsitzender
Frank Hungerland
Schulweg 2
31867 Lauenau
Tel. 05043/5469

Schießsportleiter
Jürgen Kluczny
Stüdstraße 18
31867 Lauenau
Tel. 05043/5642

Bogensparte
Christiane Engler
Am Hoppenberg 1
31867 Lauenau
Tel. 0172/4148048

Schatzmeister
Frank Berger
Im Grund 19
31867 Lauenau
Tel. 05043/963021

Internet:
www.schuetzengilde-lauenau.de
E-Mail:
info@schuetzengilde-lauenau.de

1985	Baubeginn des Luftgewehrstandes
1986	Offizielle Einweihung des Luftgewehrschießstandes
1992	Aufstellen von Spielgeräten am Grillplatz
1997	Eröffnung der 100-Meter Kleinkaliberanlage, ein Traum von unseren Gründungsmitgliedern
1998	Einbau eines neuen Ölheizkessels
1999	75 Jahre Schützengilde Lauenau mit Fahnenweihe, 40 Jahre Gildehaus, 1. Lauenauer Seifenkistenrennen, Gründung der Bogensparte
2001	30 Jahre Freundschaft mit der Schützengesellschaft Bad Kohlgrub, Teilnahme einiger Bogenschützen an der Landesmeisterschaft. Karsten Moch wird Nachfolger von Gerth Baerfacker als Vorsitzender. Der Vorplatz des Gildehauses wird gepflastert.
2002	Der Weg zum Gildehaus wird durch eine Treppe mit Rampe ersetzt.
2005	Die Klärgrube am Gildehaus wird saniert.
2007	Der Giebel der Südseite des Gildehauses wird verschiefert.
2008	Das Gildehaus wird gestrichen und der KK-Stand wird modernisiert.
2009	50 Jahre Gildehaus und 10 Jahre Bogensparte wird gebührend gefeiert. Der Luftgewehrstand erhält einen neuen Innenanstrich.
2010	Nach 19 Jahren findet wieder einmal ein Biathlonwettkampf am Gildehaus statt.
2016	Frank Hungerland wird Nachfolger von Karsten Moch. Himmelfahrt im Gildehaus. Der Schornstein wird verkleidet.
2017	Maibaum aufstellen und Himmelfahrt im Gildehaus. Kreisschützenfest in Lauenau.
2018	Umbau Küche und Renovierung Gildehaus. Absackung des Vorbaus.
2019	Außerordentliche Mitgliederversammlung zur Satzungsänderung. Letztes Seifenkistenrennen in Lauenau. Einbau eines neuen Öltanks. Bodengutachten zur Absackung des Vorbaus.
2020	Umbau der KK-Zuganlage. Corona legt den Schießbetrieb still.
2022	Renovierung und Umbau KK-Stand
2023	Schießstandabnahme KK-Stand
2024	Die Schützengilde feiert ihr 100 jähriges Bestehen im Sägewerk. Abwasserentsorgung wird installiert, Erneuerung der Außenfassade. Abnahme KK und Pistolenstand.
2025	Aufrüstung des KK-Schießstandes auf Großkaliber
2026	Umbau des Luftgewehrstandes auf eine elektronische Schießanlage.

Dies ist nur ein kleiner Auszug von den vielfältigen Aktivitäten der Schützengilde Lauenau rund um das Gildehaus am Rande des Deisters.

Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Homepage:

<https://www.schuetzengilde-lauenau.de>

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Schießsport

Die Schützengilde Lauenau hat die Möglichkeit, verschiedene Disziplinen auf Ihren Ständen zu schießen.

Luftgewehr 10 Meter

Waffe: Luftgewehre im Kaliber 4,5 mm, maximal 7,5 Joule Mündungsenergie

Luftpistole 10 Meter

Waffe: Luftpistolen jeder Art Kaliber 4,5 mm, maximal 7,5 Joule Mündungsenergie

Kleinkalibergewehr 50m (Freigewehr)

Waffe: Kleinkalibergewehre (Einzellader) jeder Art mit einem Kaliber von maximal 5,6 mm (.22 lfb/lr)

Kleinkalibergewehr 100m

Waffe: Kleinkalibergewehre (Einzellader) jeder Art mit einem Kaliber von maximal 5,6 mm (.22 lfb/lr)

Großkaliber

Im Aufbau

Bogensport

Mit der Einführung des Bogenschießens 1999 hat die Gilde einen echten Bedarf entdeckt. Die Überlegungen des Vorstands, neben den klassischen Feuerwaffen eine Alternative im örtlichen Schießsparte zu bieten, führte zu einem deutlichen Mitgliederzuwachs.



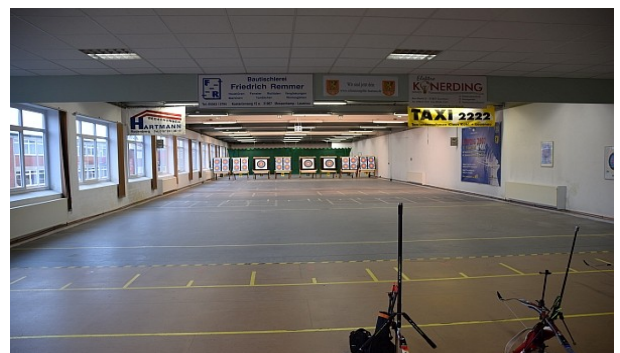
Gildehaus

Königin und König



Neuer Luftgewehrstand

Bogenhalle





Schützenverein **„HORRIDO“ MEINSEN** von 1960 e.V.

Unsere Chronik

Wo ein Wille ist, ist auch ein Fenster!

Alles begann im Oktober 1960. In Meinsen, einem Dorf mit nicht einmal 100 Einwohnern, hatten 14 Männer einen Traum: einen eigenen Schützenverein.

Dass zwei Jahre zuvor ein ähnlicher Versuch gescheitert war, spornte sie nur an.

Doch der Start im Gasthaus Hahne verlief kurios. Für die vorgeschriebenen 10-Meter-Bahn war das Haus schlichtweg einen Meter zu kurz.

Das „Klopfsystem“

Not macht erfinderisch: Die Meinser schraubten den Kugelfang kurzerhand außen vor das Flurfenster. Die Schießbahn verlief nun mitten durch das Treppenhaus, vorbei an den Schlafzimmertüren. Das führte zur wohl strengsten Hausregel der Dorfgeschichte:

Wer aus dem Zimmer oder zur Toilette wollte, musste erst per Kopfzeichen anfragen. Erst wenn die Schützen das „Feuer“ einstellten, durften Oma Hahne und Elfriede vorsichtig ihre Nase aus der Tür strecken.

Zwischen Himbeeren und Misthaufen

Man wollte etwas Eigenes, doch das Bauamt war streng. Ein Plan am sog. „Teufelsbrunnen“ nahe dem Süntel scheiterte, weil er zu weit außerhalb lag.

Die Rettung kam von Albert Schröder, der seinen Garten opferte. Zwischen Zwetschgenbäumen und Himbeersträuchern entstand das erste Vereinsheim. Komfort war damals ein Fremdwort: Während die Herren das Plumpsklo am Misthaufen nutzten, mussten die Damen für ihre „Geschäfte“ oft in die umliegenden Gebüsche ausweichen.

Erst 1976 – nach zähem Ringen um Bauland – gab es endlich richtige Toiletten und einen kühlen Bierkeller.

Die Ruß-Explosion

Doch auch das neue Heim forderte Opfer. Ein falsch konstruiertes, drei Meter langes Ofenrohr, sorgte für einen gewaltigen Abgasstau. Eines Tages gab das Metall nach: Der Ofendeckel flog mit einem Knall in die Luft und eine schwarze Rußwolke verwandelte das Schützenhaus in eine Höhle. Den Anblick, so vermerkt die Chronik trocken, „muss man erlebt haben“.



Schützenverein „HORRIDO“ MEINSEN von 1960 e.V.

Ein Haus mit Herzschlag

Heute, nach vielen Renovierungen und Tausenden Stunden Eigenleistung, blickt der Verein stolz auf sein Heim. Es ist ein Ort, der nicht durch perfekte Maße, sondern durch den Zusammenhalt der Menschen gewachsen ist. Von den Klopfschreien im Flur bis zum gefliesten Schießstand von heute – in Meinsen weiß man: Wenn der Platz nicht reicht, baut man eben ein Fenster ein!

Aktuelles:

Aktuell hat der Verein 62 Mitglieder. Leider ist es auch bei uns, wie bei vielen anderen Vereinen, immer schwieriger den Nachwuchs für das Schießen zu begeistern.

In diesem Jahr hat Bärbel Jünke den Vorsitz nach über 20 Jahren abgeben an ihren Nachfolger Ruven Kracke. In diesem Zuge wurde Bärbel Jünke direkt zur Ehrenvorsitzenden gewählt.

Im Juni dieses Jahres feiern wir unser 66-jähriges Bestehen mit einem Schützenfest. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Schützenfest

66 Jahre „Horrido“ Meinsen
12.06. & 13.06.

Freitag

VON 19:00 UHR BIS 20:00 UHR
KINDERDISCO

AB 20:00 UHR DISCO MIT DJ
TEAM G & C

EINTRITT 7€

**DJ TEAM
G & C**

Samstag

AB 15:00 UHR BLASMUSIK AUF
DEM ZELT

AB 20:00 UHR LIVEBAND

STEFHARNI
UND DJ

SV „HORRIDO“ MEINSEN VON 1960 E.V.

gez. Ruven Kracke

Chronik

des Schützenvereins Messenkamp von 1924

Der Schützenverein Messenkamp ist auf Grundlage der Pflege der Kameradschaft und des Schießsports am 29. Juli 1924 im Gasthaus „Zur Linde“ gegründet worden.

Zum 1. Vorsitzenden wählte man Wilhelm Riebe,. Dem Verein standen zwei Karabiner mit 2.000 Schuß Munition zur Verfügung. Im ersten Jahr wurde zunächst von der alten Kegelbahn aus in Richtung Altenhäger Bach geschossen. Dann wurde der Schießsport auf dem Schießstand Blumenhagen, den die ehemaligen Bückeburger Jäger erbaut hatten, unter der Leitung von örtlichen Försters betrieben. Schon 1925 wurde der erste Schützenkönig ausgeschossen. Als äußeres Zeichen der Würde bekam dieser eine Königskette umgelegt, die der Verein angeschafft hatte. Hierzu hat jedes Mitglied ein besonderes Geldstück aus dem 19. Jahrhundert spendiert. Seitdem war es Tradition geworden, dass der scheidende Schützenkönig seinen Namen und sein Berufszeichen eingravieren und an die Kette heften ließ. Wegen des zunehmend hohen Gewichts der Kette, werden die Schützenkönige ab 1976 auf einer Ehrentafel, welche im Vereinsheim aufgehängt ist, aufgeführt. Die Königskette wir nennen Sie auch Traditionskette ist heute zum kostbarsten Vereinsbesitz geworden. Aus diesen Grund wird Sie vom amtierenden König auch weiterhin zu besonderen Anlässen wie z.B. Schützenfesten getragen.

Ab 1926 wurde für den Schießsport erneut verlegt und eine Fläche am „Sünneckenbusch“ im landschaftlich schönen Walterbachstal genutzt. Geschossen wurde über den sagenumwobenen Hexenteich auf 100 m mit einer Wehrmannsbüchse und einem Karabiner. Dieser Stand wurde in den Jahren in Eigenleistung verbessert.

Der Verein kaufte 1935 die Schützenfahne. Sie kostete damals 327 Reichsmark. Anlässlich des Schützenfestes wurde Sie feierlich geweiht. 1936 wurde der K.K.-Stand im Garten unseres damaligen Vereinswirtes Friedrich Sander erbaut. Bis zum Jahre 1944 wurde auf diesem Stand der Schießsport betrieben. Ein Verbot der Militärregierung setzte ihm wenig später ein vorläufiges Ende.

Am 7. März 1953 fand die erste Versammlung nachdem Krieg im früheren Vereinslokal mit 15 Schützen statt. Bereits am nächsten Tag kann der neue „alte“ Verein 25 Mitglieder zählen. Einige Wochen beginnt auch wieder der Schießsport. Geschossen wird zunächst mit Luftgewehr auf dem alten Saal des Vereinswirtes.

In diesem Jahr wurde auch der erste Nachkriegsschützenkönig ausgeschossen und proklamiert. 1954 konnte in Eigenleistung nach langer, zäher Feierabendarbeit der alte K.K.-Stand auf dem Gelände des Vereinswirtes hergestellt und angeschossen werden.

Auf der Generalversammlung im Jahre 1956 beschloß der Verein, daß Anschaffen einer einheitlichen Uniform. Man einigte sich auf einen grauen Schützenrock mit grünen Aufschlägen und grünen Schulterklappen, welche 25 mm breit und längs gerippt sind.

Besonderen Auftrieb bekam der Schießsport in unserem Verein in den 60er und zu Beginn der 70er Jahre durch unsere Jugend. Die Junioren und Jugendschützen erzielten in den Vereinsmeisterschaften, in den Rundenwettkämpfen, beim Pokalschießen und den Kreismeisterschaften beachtliche Erfolg.

1972 wurde am gleichen Ort ein neuer, moderner K.K.-Stand unter Berücksichtigung aller erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und einer elektrischen K.K.-Scheibenzuganlage errichtet. Das Luftgewehrschießen fand ab 1973 auf dem neuen Saal der Vereinswirte statt.

Eine große Herausforderung hatte der Verein mit der Ausrichtung des Kreisschützenfestes im Jahre 1974 zu meistern. Dies wurde aus Anlaß des 50-

jährigen Bestehens ausgerichtet. Den Zuschlag für die Ausrichtung bekam Messenkamp obwohl 3 weitere Vereine sich beworben hatten. Das etwas missgestimmte Verhältnis zwischen Lauenau, welche ebenfalls das Fest ausrichten wollten und unserem Verein wurde durch das ab 1974 durchgeführte Vergleichsschießen deutlich verbessert.

Durch die Kreis- und Gebietsreform in Niedersachsen wurde Messenkamp Anfang der 70er dem Landkreis Schaumburg zugeordnet. Der bisherige Kreis Springe wurde aufgelöst. Im Jahre 1975 entschied sich unser Verein aber für den Verbleib im Kreisverband Deister-Süntel-Calenberg, welcher das Gebiet des Altkreises Springe umfaßt. Hierdurch sollten die Verbindungen zu den bekannten Vereinen weiter gepflegt werden können.

Die Damen unseres Vereines haben 1975 die erste Schützenkönigin ausgesprochen.

In den 70er und 80er Jahren war die Jugendarbeit sehr erfolgreich. Besonderen Anklang fanden die durchgeführten Weihnachtsschießen. Einen Höhepunkt bildete die Teilnahme an einer Frankreichfahrt vom Samtgemeindejugendring im Jahre 1983.

Im Rahmen eines Dorfgemeinschaftsfestes wurde 1984 das 60 jährige Vereinsbestehen mit einem 3 tägigen Zeltfest würdig gefeiert.

Großen Wert hat die Vereinsführung des Schützenvereins seit jeher auf die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit gelegt. Viel Anklang finden die Himmelfahrtswanderungen, die seit 1958 über Jahrzehnte durchgeführt wurden. Über viele Jahre führte der Verein auch Tagesfahrten mit dem Bus durch. Hierbei wurden interessante Ziele angesteuert, die immer einen geselligen Abschluß fanden.

Der Schützenverein versteht sich als Teil der Gemeinschaft unseres Ortes und bringt sich als Mitglied der Messenkämpfer Runde immer wieder bei Veranstaltungen ein. Das Ausrichten des Bürgerkönigsschießens bei besonderen Anlässen in der Gemeinde gehört ebenfalls zu selbstverständlichen Aufgaben des Schützenvereines.

Einen großen Einschnitt hat die Schließung des Vereinslokals und die anschließende Coronapandemie bedeutet. Dies hat die Vereinsarbeit mehrmals zum Erliegen gebracht. Aktuell unterstützt der neue Eigentümer der ehemaligen Vereinsgaststätte den Neustart des Vereins. So dass in diesem Jahr nach zwei Jahren wieder ein Königsschießen stattfinden wird..

Nachrichtlich die Vorsitzenden des Schützenvereins Messenkamp:

1924 – 1929	Wilhelm Riebe
1929	Friedrich Meyer Nr. 16
1930 – 1932	Karl Klaus Bing
1932	August Wehrhahn
1933 – 1944	Albert Stieghahn
1953 – 1976	Gerhard Lohmann
1977 – 1992	Helmut Bentreth
1992 - 2005	Klaus Pollmann
2006 - 2013	Angela Zedler
2014 – 2023	Udo Meyer
2024 - heute	Armin Lohmann

Schützenverein Nettelrede

Der Schützenverein Nettelrede wurde 1925 von 23 Einwohnern gegründet und beging im Jahr 2025 sein 100jähriges Bestehen. **Bild 1** zeigt die Teilnehmer vom Königsschießen 1931, geschossen wurde in einer Mergelgrube in der Nettelreder Feldmark. Nach der Wiedergründung im Jahr 1955 wurde mit der Errichtung eines Schützenhauses begonnen, dieses wurde im Laufe der Jahrzehnte immer wieder erweitert und modernisiert. **Bild 2** zeigt die Vereinsfahne, die 1975 feierlich eingeweiht wurde. Die Nettelreder Schützen und insbesondere die Schützenfrauen waren im Kreisverband geachtet und gefürchtet. Sie gewannen viele Wettbewerbe und Pokalschießen, also mussten die Männer größere Pokalschränke bauen... Zunächst wurde am Schützenhaus lediglich KK geschossen, erst im Jahr 1995 wurde dann der Neubau einer Luftgewehrhalle eingeweiht. Zu seinem 75jährigen im Jahr 2000 Bestehen richtete der Verein das Kreisschützenfest aus. Die Bürger von Nettelrede nahmen daran regen Anteil und es wurde ein großer Festumzug veranstaltet. Den Verein zeichnet aus, dass es von 1955 bis heute lediglich 3 Vorsitzende gab: Werner Bergmann 1955-1981, Friedhelm Ackmann 1982-2003 und Carsten Werner 2004 bis heute. Das Schützenhaus liegt oberhalb vom Ort und bietet einen herrlichen Blick hinunter ins Deister-Sünteltal. **Bild 3** Eine markante Linde prägt das Erscheinungsbild. Im Jahr 2004 wurde ein Kurzwaffenstand (25m) mit Duellanlage eingeweiht. Angeboten werden folgende Disziplinen: 10m: Luftgewehr und Luftpistole, 25m Großkaliber Kurzwaffe, 50m Kleinkaliber. 10m Stand und 50m Stand sind digitalisiert. Es stehen ausreichend Vereinswaffen zur Verfügung. Junge engagierte Mitglieder arbeiten im Vorstand mit und der Vereine ist mit seinen beliebten Veranstaltungen ein fester Bestandteil im Ortsgeschehen. Sowohl der versierte Sportschütze, als auch der traditionsbewusste Schütze, der in geselliger Runde in unserem einladenden Gastraum Zerstreuung sucht, fühlt sich bei uns wohl. **Bild 4** Schützenjugend

Jugendtraining: Mittwochs 17:00 bis 19:00Uhr. Vereinsabend Mittwochs 19:00 bis 23:00Uhr.
Homepage: <https://sv-nettelre.de> Kontakt: +49 151 1425 5434



Bild 1 Königsschießen 1931



Bild 2 Vereinsfahne



Bild 3 Schützenhaus



Bild 4 Schützenjugend

Schießclub Pattensen



Chronik der Schützengilde Schmarrie e.V. von 1953

Am 03.06.2023 war der 70.Geburtstag der Schützengilde Schmarrie. Damals vor 70 Jahren am 03.06.1953 trafen sich im ehemaligen Gasthaus Meyer 19 Männer um die Schützengilde aus der Taufe zu heben.

Als Gründer gelten: Heinrich Glißmeier sen., Heinrich Glißmeier jun., Heinrich Lohmann, Wilhelm Lohmann, K. Bartels, Kurt Gerlach, Siegfried König, Willi Klapper und G. Gödecke. Leider sind weitere Namen nicht bekannt und es gibt auch keine Niederschrift aus dieser Zeit.

In den 70 Jahren waren 13 Vorsitzende tätig, um die Schützengilde Schmarrie bis heute zu führen.

Etliche der Gründer sind Vorsitzende geworden, drei davon führten die Gilde 18 Jahre als Vorsitzende an.

1953 - 1956 Heinrich Lohmann

1957 - 1970 Wilhelm Lohmann

1971 - 1972 Kurt Gerlach

1973 - 1976 Günther Kriegs

1977 - 1991 Heinrich Steding

1992 Margret Tautor

1993 - 2008 Horst Gerlach

2009 - 2010 Frank Diedrich

2011 - 2012 Michael Rex

2013 - 2021 Nils Isensee

2021 - 2025 Ulrich Plener

2025 Andreas Harmer

2025 bis heute Patrick Roiss

1955 wurde das erste und ein einmaliges tolles Schützenfest in Schmarrie gefeiert!

1957 traten die ersten Jungschützen in die SG Schmarrie ein. Darunter auch Heinrich Wellhausen , der bis heute der SG Schmarrie treu geblieben ist.

1959 betrug die Mitgliederzahl 20.

Nach einem Beschluss von 1958 war den Damen zu diesem Zeitpunkt die Mitgliedschaft in der Schützengilde nicht gestattet. Jugendlichen unter 18 Jahren war die Teilnahme an der JHV verwehrt.

1974 wurden dann Damen zugelassen, aber erst im Jahr 1991 traten 7 Damen dank dem langjährigen Schießsportleiter Siegfried König in die Schützengilde ein!

Die Damen machten mit guten, hervorragenden Leistungen auf sich aufmerksam und schossen bald in der Kreisliga, wie auch die Herrenauflagemannschaften.

Auch heute noch müssen sich die Schützen mächtig anstrengen, um mit den Damen mit zu halten.

1994 betrug die Mitgliederzahl 61 Schützenschwestern und -Brüder.

Zum Schießen ist noch Folgendes anmerken:

Nach Jahren der Freihandschützen bis 1972, bzw. letzte Freihandschützen 1981, wurde ab 1973 die erste Auflagemannschaft gemeldet. Das gab allen Schützenvereinen einen ungeahnten Aufschwung, konnten sich doch auch Ältere noch lange dem Schießsport widmen.

Im Jahr 1983 wurde die Schützengilde ihres Domizils in der Gaststätte Meyer in Schmarrie beraubt, da die Gaststätte geschlossen wurde und stand bis 1986 ohne eigenen Schießstand da.

Letztendlich war dieses jedoch der Auslöser zum Bau der Mehrzweckhalle in Schmarrie, denn auch die anderen Schmarrier Vereine waren ohne Heimat.

Der Radsportverein Viktoria Schmarrie ergriff mit der Schützengilde die Initiative und beschloss, gemeinsam mit dem Siedlerbund und der freiwilligen Feuerwehr Schmarrie die Mehrzweckhalle zu bauen.

Nach vielen Hin und Her wurde dann 1984 der Antrag zum Bau einer MZH gestellt.

1985 begannen die Schmarrier die MZH zu bauen. 1986 im September wurde dann unsere jetzige MZH mit dem neuen Schießstand im Keller offiziell eröffnet.

2011 wurde der Schießstand grundlegend modernisiert.

2025 wurde der Schießstand auf elektronische Auswertung umgestellt und für Kinder ab 6 Jahren das Lichtpunktschießen eingeführt.

Zur Tradition des Vereins gehören mittlerweile die Preisdoppelkopf Veranstaltung zwischen Weihnachten und Neujahr und unser immer wieder beliebtes Ostereierschießen seit 1989 für alle! Die früher bei den Schützen sehr beliebte Himmelfahrtswanderung ist leider mittlerweile eingestellt worden.

Weitere beliebte Veranstaltungen sind die Weihnachtsfeier, das Königsschießen und viele andere Veranstaltungen auch zusammen mit den anderen Schmarrier Vereinen.

Gerade unsere aktive Jugend lässt uns hoffen, dass unser Verein auch in Zukunft weiter bestehen wird.

Diese Chronik wurde von Horst Gerlach, unserem langjährigen und leider im letzten Jahr verstorbenen Mitglied begonnen und jetzt von uns weitergeführt.

Vorstand der Schützengilde Schmarrie von 1953

Patrick Roiss, Ulrich Plener, Cornelia Gröling, Kim Ritters und Susanne Ritters

C H R O N I K

K K S V " E R N S T A U G U S T " S C H U L E N B U R G - C A L E N B E R G e.V.

Am 12.06.1928 wurde der KKSV Schulenburg / Calenberg von Wilhelm Willich gegründet. Der erste Schießstand wurde am 17.08.1930 auf dem Calenberg in Betrieb genommen. Ein moderner Hochstandsanzeiger wurde dort am 18.01.1936 eingeweiht. 1933 wurden erstmals ein Schützen- und ein Bürgerkönig ausgeschossen. Die Schießstandanlage wurde am 26.04.1949 von der damaligen britischen Besatzungsmacht gesprengt.

Die Wiedergründung erfolgte am 12.07.1950; 1.Vorsitzender wurde Adolf Abelman. Im Beisein SKH Herzog Ernst August und Gattin wurde am 17.06.1951 die neue Fahne eingeweiht. SKH Herzog Ernst August überreichte dem Verein eine schweinslederne Urkunde, in der die Vereinsnamensgebung auf KKSV "Ernst August" beurkundet wird.

1968 wurde mit dem Neubau des heutigen Schießstandes und Schützenhauses an der Adenser Straße begonnen. Die Eröffnung erfolgte am 19.06.1976. Den ersten Schuß gab SKH Herzog Ernst August ab.

Am 26.02.1982 wurde Hermann Gebhardt zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Auf ihn folgte am 01.02.1992 Heinz Schuler. Der jetzige 1. Vorsitzende Horst Wedekind trat sein Amt am 02.02.2008 an.

In den vergangenen 25 Jahren wurden umfangreiche, teilweise durch behördliche Auflagen bedingt, Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Schießstand und Schützenhaus durchgeführt. Als bedeutungsvoll ist die Umstellung des Luftdruckwaffen- und Kleinkaliberstandes von Zulanlagen auf elektronische Trefferanzeige zu erwähnen.

In den 2000er Jahren standen außerdem auch die vielen schießsportlichen Erfolge im Fokus. Zu erwähnen sind unzählige Siege und Podiumsplatzierungen bei den Stadt- und Kreismeisterschaften. Die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften wurden jährlich von vielen Schulenburg Schützinnen und Schützen erreicht. Durch gute Ergebnisse bei den Landesmeisterschaften, stellte der KKSV in den vergangenen Jahren einige Teilnehmer*innen bei den Deutschen Meisterschaften.

Der KKSV war im Jahr 2025 mit zwölf Mannschaften im Rundenwettkampfbetrieb vertreten. Starts erfolgten sowohl in der Verbands-, Landes- und Bezirksliga sowie in der Bezirksklasse. Auf Kreisebene wurden die Wettkämpfe in der Kreisliga, 1. und 2. Kreisklasse bestritten.

Der KKSV "Ernst August" Schulenburg-Calenberg e.V. von 1928 bedankt sich bei den Verantwortlichen des Kreisverband "Deister-Süntel-Calenberg" für die in den vergangenen fünfundsiebzig Jahren geleistete organisatorische und schießsportliche Arbeit und wünscht dem DSC-Kreisverband für die Zukunft gute Entscheidungen zum Wohle unseres Sports.

Jagdklub Springe v. 1954 e.V.

Der Jagdklub Springe wurde 1954 gegründet. Er besteht aus 89 Mitgliedern, davon sind 16 Jugendliche gemeldet.

Auf gute Jugendarbeit wird nach wie vor sehr viel Wert gelegt.

Trainiert wird donnerstags ab 17.30 Uhr im Schützenhaus Springe.

Auch die Geselligkeit im Verein mit Vereinsveranstaltungen und Teilnahmen an Schützenfesten kommt nicht zu kurz.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus: 1.Vorsitzender Peter Böttcher, 2.Vorsitzender Siegfried Zimmermann, Schriftführer Michael Niemann, Kassierer Jens Foltan, Hauptschießsportleiter Michael Niemann, 2. Schießsportleiterin Caro Schultz, Damenleiterin Andrea Littig, Jugendleiter Michael Niemann und Lutz Ulrich, Pistolenreferent Harald Stiller.



Schützengilde Springe von 1893 e.V.

Das 21. Jahrhundert beginnt mit einer großen Chance: Die Schützengilde kann das Schützenhaus von der Stadt Springe erwerben und unter eigener Regie weiterentwickeln. Die beiden anderen Schützenvereine – Jägercorps und Jagdclub Springe – erhalten Nutzungsverträge und der Pachtvertrag mit dem Wirt läuft nun über die Schützengilde.

2002 gelingt es der Schützengilde eine der neuen First-Level zu erwerben. Seitdem verfügt sie über einen Internetauftritt unter Adresse www.schuetzengilde.org mit eigenen Emailadressen wie vorstand@schuetzengilde.org usw. 2004 entsteht zum 111jährigen Jubiläum das letzte Gruppenfoto in Uniform auf einem Schützenfest, welches auch von der Schützengilde ausgerichtet wurde. Seit Corona gibt es diese Traditionsveranstaltung nicht mehr. An die Stelle dieses Termins trat das von der Schützengilde mit der Stadt Springe ins Leben gerufene Stadtbürgerkönigsschießen, welches alles Ortsteile einbindet und Zusatzpreise für Gruppen bietet. Erstmals können hierbei auch Schüler ab 6 Jahren teilnehmen.

Im selben Jahr baut unser Schützenbruder Gerold Bayer und mit Unterstützung von Waffen-Will erfolgreich eine Trapschützengruppe auf, die bis heute aktiv ist.

2005 nutzt man das Aufkommen von Lasersystemen, um eine Jugendabteilung ab 6 Jahren aufzubauen. Der erste Laserkönig wird 2006 Lennaert Eppens. Später können für die Jugend mit Fördergeldern der Volksbank bzw. Sparkasse eine Laserpistole und leichte Armbrüste angeschafft werden. Schießmeister Manfred Pabst stiftet dann das erste Blasrohrsystem.

Das 115jährige Jubiläum wird in kleiner Runde auf dem Schützenhof gefeiert. Als Überraschungsgast tritt der mexikanische Sänger Tony Vazquez auf, der gerade in Deutschland weilt und lokale Traditionen kennenlernen möchte. Das 125jährige Bestehen wird mit vielen Gästen im großen Saal der Tanzschule Jendrock gefeiert. 2023 tritt das Jägercorps nach 125 Jahren der Schützengilde bei.

Ab 2013 wird auch das Schützenhaus auf Vordermann gebracht. Zuerst wird das Dach über dem Luftgewehrstand erneuert. Es folgt eine massiv geförderte energetische Sanierung, welche die Heizkosten deutlich senkt. Danach wird der vordere Bereich erweitert, so dass die Toilettenanlagen vergrößert werden und ein überdachter Übergang zum Schützenhof entsteht. Auch mussten die Mauern des KK-Standes zum Bach hin saniert werden. Dann wurden Theke und Aufenthaltsraum modernisiert in Bezug auf Technik und Design. Im Schützenhaus steht nun Internet über WLAN zur Verfügung, über das auch die Heizkörper gesteuert werden können. Für Schulungen gibt es einen fest installierten Beamer mit elektrisch betriebener großer Leinwand.

Der Pistolenstand wird auf sparsame LEDs umgerüstet und erhält ein über WLAN betriebenes Kamerasystem, welches die Trefferaufnahme über Smartphone ermöglicht. Weil dies so gut angenommen wurde, wurde inzwischen auch der KK-Stand mit einem solches System ausgerüstet. Durch die vielen Förderungen seitens Verbänden und Firmen, sowie einem starken ehrenamtlichen Engagement sind wir gut aufgestellt, können den Fortschritt genießen und sind bereit für die nächsten Herausforderungen.



Vereinte Kraft Gutes Schafft

Protokoll der Gründungsversammlung des „Schützenvereins Völksen“ vom 03.Oktober 1953/ 20.30 Uhr im Gasthaus Jakob:

Am 03.Oktober 1953 hatten sich 12 Freunde des Schießsportes gefunden, um in Völksen einen Verein zu gründen, der der Pflege des Amateurgedankens, den Leibesübungen dienen sollte. Seitens des Kreisverbandes Springe waren der Vorsitzende, Schützenbruder Abelmann, nebst Kreisschriftwart und Kreisschießwart erschienen. Der Kreisvorsitzende gab einen ausführlichen Bericht über den Schießsport. In groben Zügen wurde die Organisation des Deutschen Schützenbundes umrissen.

Als Gründer hatten sich eingefunden:

01. Nagel, Adolf sen.
02. Salow, Gustav
03. Jacob, Friedrich
04. Diedrichs, Ernst
05. Riemenschneider, August
06. Blume, Fritz
07. Grabbe, Albert
08. Katz, Fritz
09. Schnelle, Herbert
10. Walkling, Karl
11. Janiszewski, Heinz
12. Völkoj, Friedel

In den Vorstand wurden einstimmig gewählt

Katz, Fritz 1.Vorsitzender

Blume, Fritz 2. Vorsitzender

Walkling, Karl Kassierer

Riemenschneider, August Schriftwart

Schnelle, Herbert Schießwart

Selbige nahmen die Wahl auch an.

Der 1. Vorsitzende Fritz Katz dankte dem Kreisvorstand für das Erscheinen und für den ausführlichen Bericht des Kreisvorsitzenden.

Es wurde einstimmig beschlossen: Der Verein führt den Namen „Schützenverein Völksen“.

Vereinslokal ist die Gastwirtschaft Jacob. Neueintretende Mitglieder haben eine Aufnahmegebühr von DM 3,— zu entrichten. Der Monatsbeitrag wird pro Mitglied auf DM 1,— festgesetzt.

Schießübungen finden regelmäßig sonnabendabends im Gasthaus Jacob statt. Als Preis pro Schuss werden DM 0,05 erhoben, um die Vereinskasse zu stärken, damit die nötigen Anschaffungen getätigt werden können. Die Satzungen des neu gegründeten Schützenvereins sollen in der nächsten Versammlung den Mitgliedern bekannt gemacht und laut Versammlungsbeschluss genehmigt werden.

Schluss der Versammlung: 22.30 Uhr

gez: Riemenschneider – Schriftwart gez: Katz – 1.Vorsitzender

Vereinte Kraft Gutes Schafft

Auch in der Heutigen Zeit Gehört der Schützenverein nicht der Vergangenheit an.

So ist der Verein immer noch mit 63 Mitgliedern, gut im Rennen.

Mit Einer Damenmannschaft und drei Herrenmannschaften , die sich aus:

bei den Damen aus der Ersten Mannschaft – Luftgewehr-Auflage besteht.

Bei den Herren aus Erste , Zweite und Dritte Mannschaft im Luftgewehr-Auflage so wie auch

Kleinkaliber (Büchse) – Auflage zusammensetzt.

Auch eine Luftpistolen-Mannschaft ist noch im Rennen.

Der Schützenverein Völksen setzt seine Erfolgsserie fort: Bereits zum vierten Mal in Folge stellt der

Schützenverein-Völksen von 1953 den Kreisschützenkönig.

Nachdem José Oliva Molina in den Jahren

2023 und 2024 die Königswürde erringen konnte,

sicherte sich 2025 Jörg Meyer den Titel.

2026 gelang es Karsten Matuszak zum Vierten Mal in Folge die Königswürde

nach Völksen zu holen.

Aber auch in Rundenwettkämpfen brauchen Wir uns nicht zu Verstecken.

All das verdanken wir den 12 Glorreichen Vereinsgründer.

Vorstand :

Karsten Matuszak

Bergmannstraße 1

31832 Springe / Völksen

Mobil: 0151 407588132





SSG Wisent e.V.

Die Schießsportgemeinschaft Wisent wurde im Jahre 1971 gegründet und bestand zum damaligen Zeitpunkt aus 35 Jugendlichen und Junioren.

Mittlerweile gehören der SSG Wisent Verbandsmitglieder aller Altersklassen an.

Viele Sportschützen konnten sich in den vergangenen Jahrzehnten durch die Mitgliedschaft in der SSG mit Schützen aus anderen Vereinen gemeinsam für Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften qualifizieren und dort hervorragende Erfolge erzielen.



So konnten z.B. im vergangenen Sportjahr 2025 mit 10 x Gold, 7 x Silber und 3 x Bronze insgesamt 20 Top-3-Platzierungen bei den Kreismeisterschaften errungen werden.

Darüber hinaus wurde **Rainer Rebeschke** (SSG Wisent / SV Bad Münster 07) in der Disziplin 10 m Luftgewehr-Auflage-Sitzend 2025 **Landesmeister**.

Seit geraumer Zeit bietet die SSG Wisent den Vereinen -welche hier Mitglied sind- Kurzlehrgänge über die „Grundlagen des Sportschießens“ an. Die hierdurch entstehenden Kosten der zur Verfügung stehenden Trainer/Übungsleiter werden von der SSG Wisent übernommen.

„Das die Philosophie unserer SSG Wisent funktioniert, beweisen die beachtenswerten Qualifizierungen zu den Landesverbandsmeisterschaften, die als Einzelstarter sicherlich schwieriger gewesen wären“, so der Kreisschießsportleiter Udo Herrmann.

Wilfried Mundt
-Vorsitzender-

VfV Concordia Alvesrode von 1919 e.V

Der VfV Concordia Alvesrode von 1919 e.V. ist mit über 470 Mitgliedern - bei rund 500 Einwohnerinnen und Einwohnern in Alvesrode - ein sehr aktiver und lebendiger Verein im Kreisverband.

Das außergewöhnliche Vereinsleben spiegelt sich auch in der Entwicklung unserer Bogensparte wider.

Bogensparte – Gemeinschaft, Leidenschaft und sportlicher Erfolg

Die Bogensparte des VfV Concordia Alvesrode ist heute weit mehr als nur eine Sparte innerhalb eines Sportvereins. Sie ist ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der Begeisterung für einen besonderen Sport. Menschen jeden Alters kommen bei uns zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, sportliche Ziele zu verfolgen und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.

Heute trainieren rund 90 aktive Bogenschützinnen und Bogenschützen bei uns – vom jungen Nachwuchstalent bis zum erfahrenen Turnierschützen, vom Freizeitsportler bis zum leistungsorientierten Wettkampfschützen.

Unsere Anfänge

Die Wurzeln unserer Sparte liegen beim SV Bad Münder 07 sowie beim SC Bison Calenberg. Ein einschneidender Moment war das Jahr 2011, als die damalige Trainingshalle der Bogenschützen auf dem ehemaligen Bison-Gelände in Springe vollständig abbrannte. Für die Bogensportler bedeutete dies plötzlich den Verlust ihrer Trainingsstätte und ihrer sportlichen Heimat.

Der VfV Concordia Alvesrode zeigte in dieser Situation großen Zusammenhalt und Offenheit.

Eine kleine Gruppe von etwa 20 Bogenschützen fand in Alvesrode ein neues Zuhause.

Gemeinsam wurden die Voraussetzungen geschaffen, damit die neue Sparte wachsen konnte:

Ein Bogenplatz entstand, Ausrüstung wurde angeschafft und für die Wintersaison rückten die anderen Sparten enger zusammen, um den Bogenschützen Hallenzeiten zur Verfügung zu stellen.

2012 wurde die Bogensparte offiziell in den Verein aufgenommen und damit begann eine Entwicklung, die bis heute von großem Engagement, Ideenreichtum und ehrenamtlichem Einsatz geprägt ist.

Wachstum durch Begeisterung

In den ersten Jahren entwickelte sich die Sparte stetig weiter. Bis 2018 wuchs die Mitgliederzahl bereits auf rund 45 aktive Schützen an.

Im gleichen Jahr organisierte die Spartenleitung den ersten Anfängerkurs für Bogensport-Interessierte.

Dieses Angebot fand so gute Resonanz, dass die Kurse bis heute ein fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit sind. Viele Menschen entdeckten dadurch ihre Begeisterung für den Bogensport und fanden den Weg nach Alvesrode.

Auch die Präsenz bei Veranstaltungen in der Region trug maßgeblich zur positiven Entwicklung bei. Seit vielen Jahren präsentieren sich die Bogenschützen beim Tag der Vereine in Springe sowie beim Hubertusfest im Wisentgehege. Besucherinnen und Besucher erhalten dort die Möglichkeit, den Sport selbst auszuprobieren und einen Einblick in das Vereinsleben zu gewinnen.

Seit 2019 gehört außerdem die Teilnahme am Ferienpass fest zu unserem Jahresprogramm. Kinder aus Springe können dabei in den Sommerferien erste Erfahrungen mit Pfeil und Bogen sammeln.

All diese Aktionen führten dazu, dass sich die Anzahl der Spartenmitglieder bis heute mehr als verdoppelt hat.

Mit dem Wachstum der Sparte stieg auch die Verantwortung. Seit 2021 wird die Bogensparte daher von einem vierköpfigen Leitungsteam geführt, unterstützt von vielen Ehrenamtlichen bei Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten.

Mehr als nur Sport

Neben dem regulären Trainingsbetrieb engagiert sich die Bogensparte auch außerhalb des klassischen Vereinslebens.

Seit 2022 bieten wir Teamevents für Firmen und Organisationen aus der Region Hameln–Hildesheim–Hannover an. Dabei steht nicht nur der Spaß am Bogenschießen im Mittelpunkt, sondern auch die Stärkung von Teamgeist, Vertrauen und Kommunikation unter den Kollegen.

Abwechslungsreiche Teambuilding-Spielen und gemeinsam zu meistern den Herausforderungen schaffen Erlebnisse, die Menschen verbinden und gleichzeitig den Bogensport auf besondere Weise erlebbar machen.

Sportliche Erfolge und Nachwuchsförderung

Zwei lizenzierte Trainer C Leistung, zwei Trainer C Basis, mehrere Schießsportleiter und ein erfahrenes Betreuersteam bilden unsere starke Basis für Training und Förderung.

Der VfV ist offen für Hobby- und Leistungssportler aller Altersklassen, unabhängig von Einschränkungen, Nationalitäten oder Religionen.

Wir erkennen und fördern Talente, was sich in regelmäßigen Qualifikationen für Landes- und Deutsche Meisterschaften und hervorragenden Platzierungen zeigt.

Der VfV ist sehr stolz auf die mehrfachen Deutschen Meister bzw. Landesmeister im Para-Bogensport, Kerstin und Arno, und auf Merle als Deutsche Meisterin im Blankbogen sowie auf Milena, Merle und Ulrike als Landes- bzw. Vizemeister.



Milena - Landesmeisterin



Ulrike – 2. Platz LM



Merle – Deutsche Meisterin



Karen, Milena und Merle – Gold bei den Finals



Kerstin, Gerhard und Arno - unsere Para-Bogensportler

Der bislang größte sportliche Erfolg gelang im Sommer 2025 bei den Finals in Dresden: Dort gewann unsere Blankbogen-Mannschaft mit Merle, Milena und Karen in einem spannenden Finale die Goldmedaille und sicherte sich den Deutschen Mannschaftsmeistertitel.

Der DeisterCup – Ein Turnier mit besonderer Atmosphäre

Ein besonderes Aushängeschild unserer Sparte ist der jährlich stattfindende DeisterCup. Was 2019 zunächst in kleinem Rahmen begann, hat sich inzwischen zu einem der größten Bogenturniere Norddeutschlands entwickelt.

Jedes Jahr am zweiten Septemberwochenende reisen bis zu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Niedersachsen und den angrenzenden Bundesländern nach Alvesrode – Anfänger und Leistungssportler stehen hier zusammen an der Schießlinie. Viele von ihnen sind inzwischen Stammgäste und schätzen neben dem sportlichen Wettbewerb vor allem die familiäre Atmosphäre und die besondere Gemeinschaft rund um das Turnier.

Der DeisterCup steht beispielhaft für das, was unsere Sparte ausmacht: sportlicher Ehrgeiz, ehrenamtliches Engagement und gegenseitige Unterstützung.



Gemeinsam in die Zukunft

Der VfV Concordia Alvesrode entwickelt sich stetig weiter.

Seit Mai 2025 wird der Hauptverein von einem siebenköpfigen Teamvorstand geführt, der die Bereiche Finanzen, Kommunikation, Infrastruktur, Veranstaltungen, Mitgliederverwaltung und Zukunftsentwicklung verantwortet. Ziel ist es, den Verein modern, offen und zukunftssicher aufzustellen.

Bogensparte - Zukunft

Auch für 2026 haben wir wieder viele Ideen, um die Bogensparte des VfV Concordia für die Zukunft weiter zu stärken und wachsen zu lassen.

Neue Veranstaltungsformate, moderne Trainingsangebote und die Weiterentwicklung unserer Vereinsarbeit werden dabei auch künftig eine wichtige Rolle spielen.

Wir möchten auch weiterhin Menschen für den Bogensport begeistern, unsere Talente fördern, unseren Mitgliedern einen Wohlfühlort bieten, die Gemeinschaft im Verein stärken und die Sparte zukunftsorientiert weiterentwickeln.

Denn bei aller sportlichen Entwicklung bleibt eines immer im Mittelpunkt:

Die Menschen, die unseren Verein mit Leben füllen.

Die Gemeinschaft, die uns verbindet.

Und die Freude am Bogensport, die wir miteinander teilen.

Liebe Leser, ihr seid neugierig geworden und möchtet gern mehr über uns und unseren Bogensport erfahren?

Dann schaut euch gern auf unserer Homepage den Imagefilm des Vereins

<https://www.vfvconcordia.de/bogenschiessen>

und die Filme der letzten DeisterCup-Turniere an: <https://www.vfvconcordia.de/deistercup>

Auch auf Instagram [vfv_1919](#) findet ihr alle Neuigkeiten über uns



Kreisschützenverband Deister – Süntel – Calenberg e.V.

1951 - 2026

Jubiläumsfeier – 75 Jahre

Sa. 29. August 2026, Beginn 19.00 Uhr

(Einlass ab 18.15 Uhr)

31867 Lauenau, Am Markt „Sägewerk“

Programm

Einmarsch der Kreisstandarte und Kreiskönige

Begrüßung (W. Mundt)

**75 Jahre KSV Deister-Süntel-Calenberg e.V.
(Kurzurückblende durch W. Mundt)**

Grußworte der Gäste

Tanz für Alle!

**Vor dem „Sägewerk“ befindet sich ein
Imbissstand der Fleischerei Rauch!**

Musikalische Umrahmung:

„Nettelreder Musikanten & DJ Felix“

Eintritt frei! Gäste sind herzlich willkommen!